

hesseninfo - Studium und Beruf

Informationen zur Berufswahl für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufen und Fachoberschulen



Schule – und was kommt dann?	3
Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl	
Wege nach der Schule - eine Übersicht	4
Was kann die Berufsberatung für mich tun?	6
Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)	7
Zeitplan Studien- und Berufswahl	8
Studieren, aber wo und was?	
Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich	10
Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge	13
Studiengänge in Hessen	15
Studienlandschaft in Hessen	16
Neue Wege für Mädchen	19
Neue Wege für Jungs	19
Duales Studium	20
Duales Studium im öffentlichen Dienst - Beamtenlaufbahn	22
Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium?	25
Alternativen zum Studium	
Sonderausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten	26
Betriebliche Ausbildung	28
Eine Auswahl nach Berufsfeldern	29
Schulische Ausbildung	39
Eine Übersicht aus Hessen	40
Bewerbung	
Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen	42
Chance in besonderen Lebenslagen: Studium oder Ausbildung in Teilzeit	43
Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?	44
Erfolgreich bewerben	46
Zwischenzeiten	
Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf	48
Tipps und Infos	
Studieren im Ausland	55
Finanzielle Unterstützung	57
Und nach dem Studium ...?	59
Medien der Berufsberatung	61
Meine Berufsberatung - Mein BiZ	63
Willkommen im BiZ	66
Impressum	67

Schule – und was kommt dann?

Das Ende deiner Schulzeit rückt näher und damit wird die Antwort auf die Frage „Wie soll es nach der Schule weitergehen?“ für dich immer wichtiger.

Das Abitur oder die Fachhochschulreife bieten dir eine Fülle an beruflichen Möglichkeiten, egal, ob du studieren oder lieber eine Berufsausbildung machen möchtest. Was du daraus machst, ist deine Entscheidung. Doch diese fällt vielen gar nicht so leicht.

Damit du also nicht irgendeine, sondern die für dich richtige Berufswahl treffen kannst, solltest du dich rechtzeitig und ausführlich über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Anforderungen informieren.

Dieses Heft kann dir dabei helfen. Du erfährst alles über:

- Studienmöglichkeiten in deiner Umgebung
- Termine, Zulassungsverfahren an den Hochschulen, Studiengebühren
- die Berufsberatung
- das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Medien der Bundesagentur für Arbeit

Natürlich kannst du dich auch jederzeit gerne mit deinen Fragen direkt an uns wenden.

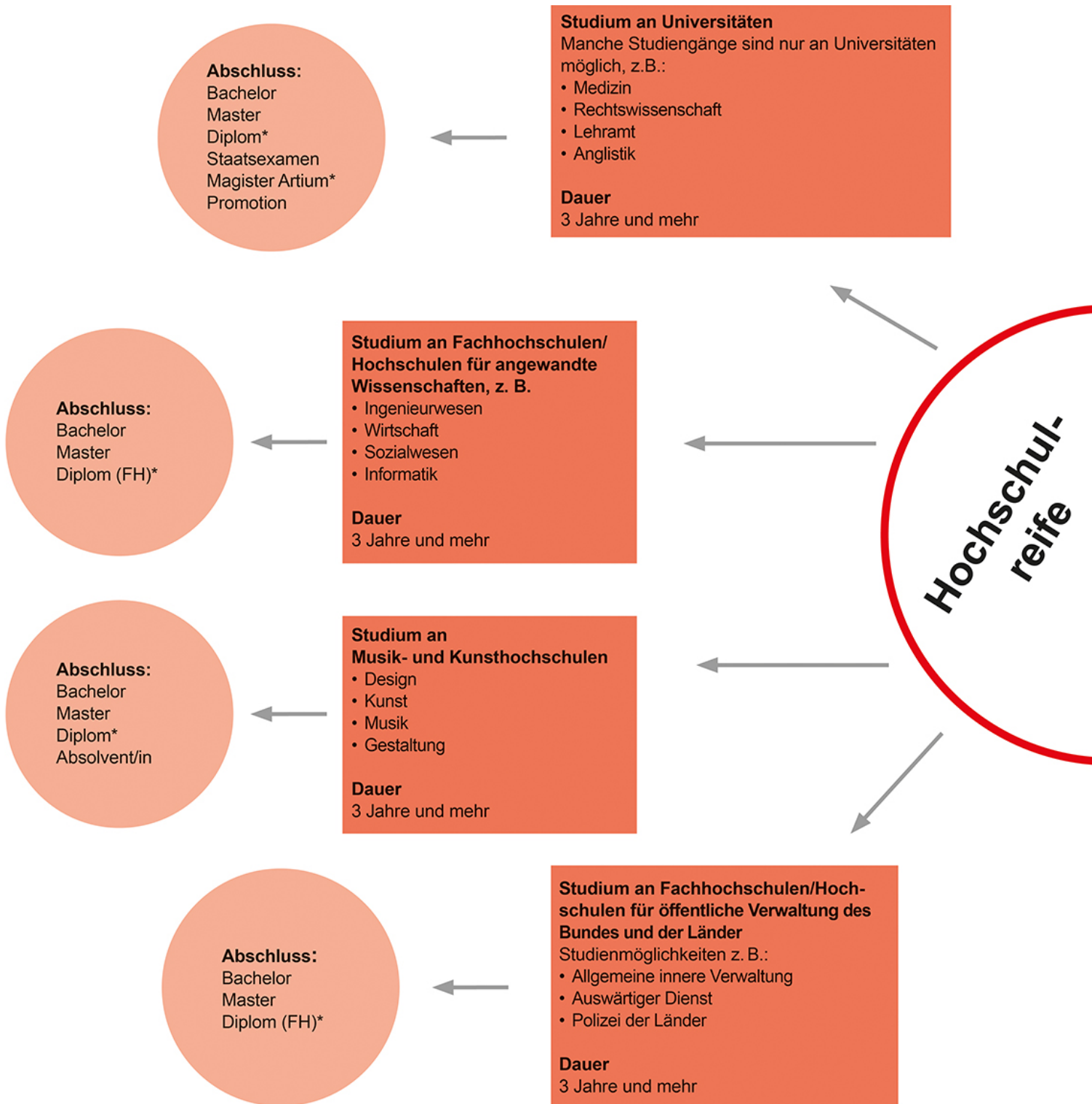
Vereinbare einen Termin bei der Berufsberatung unter folgender Servicenummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfreie Servicenummer) oder besuche das Berufsinformationszentrum (BiZ) in deiner Nähe.

Die Adressen findest du am Ende dieser Broschüre.

Das Team der Berufsberatung und des Berufsinformationszentrums (BiZ)

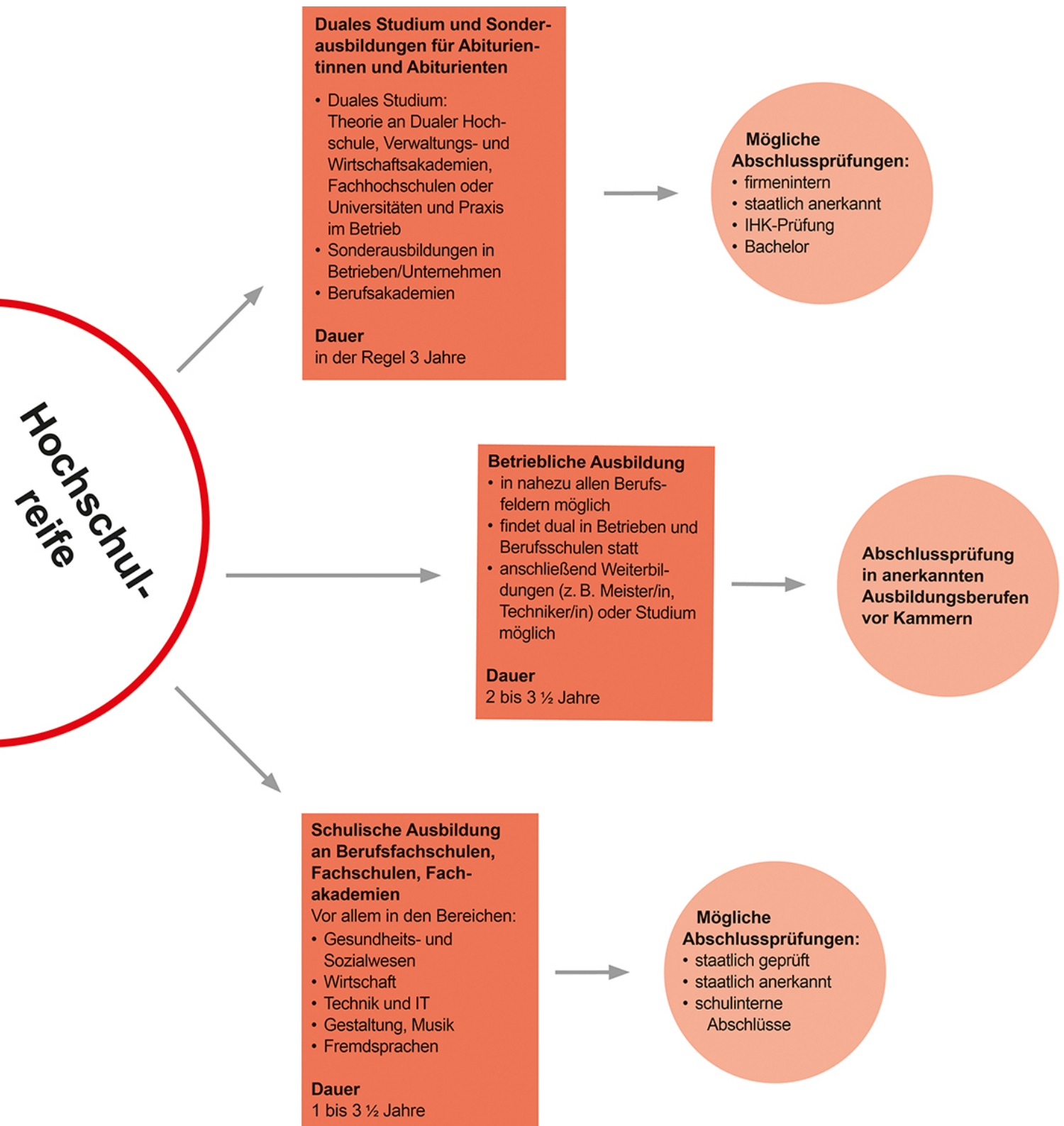


Wege nach der Schule - eine Übersicht



*Diese Abschlüsse werden immer seltener angeboten. Häufig ist eine Bewerbung für Studienanfänger nicht mehr möglich.

Hochschulreife umfasst die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachgebundene Hochschulreife und Fachhochschulreife.



Was kann die Berufsberatung für mich tun?

Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit, möchten dir bei der Studien- und Berufswahl helfen. Du kannst unsere Angebote vor und während deines Studiums, einer Ausbildung, aber auch beim Übergang in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Hilfen sind für dich kostenlos und der Inhalt unserer Gespräche ist streng vertraulich.

Wir informieren

... in der Schule, im BiZ und natürlich in der Agentur für Arbeit über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen, Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten und Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bewerbungsverfahren und -termine und vieles mehr.

Wir beraten

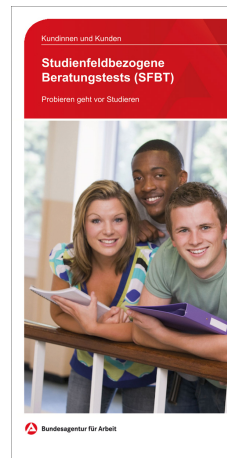
... dich in einem persönlichen Gespräch. Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen, aber auch über deine Bedenken oder Probleme sprechen. Du bestimmst, was du besprechen möchtest und du selbst triffst die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium.

Wir vermitteln Ausbildungsstellen und Praxispartner für ein duales Studium

... und helfen dir bei der Bewerbung. Da wir das Angebot von Betrieben und Schulen kennen, können wir dir bei der Verwirklichung deiner Ausbildungswünsche helfen. Auch unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche findest du Informationen zum Ausbildungsangebot.

Wir helfen finanziell

... im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen. Zur Aufnahme und für die Zeit einer betrieblichen Berufsausbildung können wir dir finanzielle Hilfen gewähren. Sprich rechtzeitig mit uns darüber. So kannst du mögliche finanzielle Verluste durch eine verspätete Antragstellung vermeiden.



Tests zur Studienwahl

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich für ein Studium oder eine Ausbildung interessieren. Anhand deiner Kompetenzen und Interessen, erhältst du Vorschläge zu Studienfeldern und Ausbildungsberufen, die für dich interessant sein könnten. Das Erkundungstool ist online aufrufbar unter www.check-u.de.

Falls du dich bereits für eine bestimmte Studienrichtung interessierst, aber noch unsicher bist, kannst du am „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Es gibt ihn für die Richtungen Naturwissenschaften, Informatik/Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder für die Philologischen Studiengänge.

Die Anmeldung für den SFBT erfolgt durch die Berufsberatung. Durchgeführt wird er vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit. Die Ergebnisse kannst du mit einem Psychologen oder einer Psychologin vom Berufspsychologischen Service und mit deinem Berufsberater oder Berufsberaterin besprechen.

Hinweis: Termine mit der Berufsberatung kannst du vereinbaren:

- unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- online unter www.arbeitsagentur.de > eServices > Termin zur Berufsberatung anfragen

Weitere Tests unter

www.abi.de > orientieren > was soll ich werden? > Testverfahren

www.osa-portal.de – Überblick über alle deutschsprachigen Online-Self-Assessments (OSA) aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)



Was ist das BiZ?

Das BiZ ist nützlich für **alle**, die vor der Studien- oder Berufswahl oder generell vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kann sich jeder über alle Themen der Berufswelt selbst informieren. Das breit gefächerte Angebot steht dir während der gesamten Öffnungszeiten ohne Anmeldung zur Verfügung.

Mache dich schlau im BiZ!

Hier findest du

- Informationen zu Studium, Ausbildung und Berufen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, dualem Studienplatz oder einer Arbeitsstelle
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

Was erwartet dich im BiZ?

- Internet-Arbeitsplätze mit Zugriff auf ein breites Angebot an Informationen rund um Ausbildung, Studium und Beruf
- Filme, mit denen du die Berufswelt auch virtuell erkunden kannst
- Bücher und Zeitschriften
- Broschüren und Flyer – auch zum Mitnehmen
- Bewerbungs-PC zum Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen

Bei Fragen helfen dir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Im BiZ finden **Informationsveranstaltungen** zu Themen rund um Ausbildung, Studium und Beruf statt. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot erhältst du im BiZ in deiner Nähe und in der zentralen Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

Wo findest du das BiZ in deiner Region?

Die Adresse findest du am Ende dieser Broschüre.





dein weg in studium und beruf

ABFAHRT

INFORMIEREN • ENTSCHEIDEN • BEWERBEN

Die Berufswahl ist mit einer kleinen Reise vergleichbar: Es gibt viele Wege, Weichen müssen gestellt und Richtungsentscheidungen getroffen werden, um deine Zukunft auf ein gutes Gleis zu lenken. Doch keine Sorge: Mit dem abi>> Fahrplan für deine berufliche Zukunft kann organisatorisch eigentlich nichts schiefgehen.

Hier siehst du sofort, was du wann erledigen solltest: Du hast wichtige Termine, etwa Bewerbungsfristen, im Blick. Außerdem bekommst du Tipps, wo oder bei wem du Informationen zu jedem einzelnen Wegabschnitt erhältst. Also einsteigen und abfahren: Deine Reise beginnt. Wir wünschen: „Gute Fahrt!“

BERUFE Entdecker = entdecker.biz-medien.de

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit = www.check-u.de

BERUFENET = berufenet.arbeitsagentur.de

SFBT = Studienfeldbezogene Beratungstests

JOBSUCHE = www.arbeitsagentur.de/jobsuche

STUDIENSUCHE = www.arbeitsagentur.de/studiensuche

KURSNET = kursnet-finden.arbeitsagentur.de

BIZ = Berufsinformationszentrum

[A] = Wichtig für die Ausbildung

[S] = Wichtig für das Studium

[!] = Orientierung

[i] = Information

[⌚] = Termin

[☀️] = Auszeit

[✓] = Checken

KLASSE 9

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit
Sommer-ferienende



Fahrtweg/Ziel
Leetzte Ferientage genießen

August/September



Schulbeginn – Berufsorientierungsbeginn



Selbstverantwortung für die Berufswahl übernehmen – Zukunftswünsche überlegen

Interessen und Fähigkeiten erkunden

Gleis

- > Gespräche mit Eltern, Freunden, Bekannten
- > **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**
- > **BERUFE Entdecker**
- > **Check-U** – Welcher Beruf passt zu mir?
- > **abi.de**
- > Orientieren
- > Berufswahlfahrplan

Abfahrtszeit
März/April

Fahrtweg/Ziel
Girls'Day & Boys'Day



Neue Ideen für die Berufswahl bekommen?



Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden



Erste Informationen zu Berufs- und Studienfeldern suchen

Gleis

- > Betrieb/Hochschule
- > **girls-day.de**
- > **boys-stav.de**

- > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden

- > **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**
- > **berufe.tv**
- > Überblickefilme zu Berufsgruppen
- > **berufsfeld.info.de**

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit
März/April

Fahrtweg/Ziel
Girls'Day & Boys'Day



Neue Ideen für die Berufswahl bekommen?



Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden



Erste Informationen zu Berufs- und Studienfeldern suchen

Gleis

- > Betrieb/Hochschule
- > **girls-day.de**
- > **boys-stav.de**

- > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden

- > **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**
- > **berufe.tv**
- > Überblickefilme zu Berufsgruppen
- > **berufsfeld.info.de**

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit
August/September

Fahrtweg/Ziel
BIZ-Besuch: Informationen zu ausgewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen



Interessante Hochschulinfotage

Messen/Betriebsbesichtigungen

Informationsveranstaltungen recherchieren, vormerken und besuchen

Gleis

- > **BIZ**
- > **berufsfeld.info.de**
- > **abi.de** > Orientieren
- > **berufe.tv**
- > **studienwahl.de**
- > **arbeitsagentur.de**
- > **hochschulkompass.de**
- Studienwahl

- > **studienwahl.de/veranstaltungen**
- > **Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit**
- > **Webseiten der Unternehmen/Hochschulen**

durch die Schule festgelegt

Abfahrtszeit
März/April

Fahrtweg/Ziel
Girls'Day & Boys'Day



Erfahrungen reflektieren



Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufszielen verfestigen oder überdenken



Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufszielen verfestigen oder überdenken

Gleis

- > Betrieb/Hochschule
- > **girls-day.de**
- > **boys-stav.de**

- > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden

- > **Praktikum**
- > **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit
März/April

Fahrtweg/Ziel
Girls'Day & Boys'Day



Erfahrungen reflektieren



Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufszielen verfestigen oder überdenken



Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufszielen verfestigen oder überdenken

Gleis

- > Betrieb/Hochschule
- > **girls-day.de**
- > **boys-stav.de**

- > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden

- > **Praktikum**
- > **Berufsberatung der Agentur für Arbeit**

Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich

Einige Studiengänge werden an verschiedenen Hochschultypen angeboten. Sie unterscheiden sich weniger hinsichtlich der angebotenen Abschlüsse, das sind in der Regel Bachelor und Master, als vielmehr in der Ausgestaltung des Studiums. Du solltest dich fragen: Willst du forschungs- oder eher praxisnah studieren? Oder interessiert dich ein Duales Studium?

Universitäten / Technische bzw. Pädagogische Hochschulen

Kennzeichnend ist ihre forschungsorientierte wissenschaftliche Ausrichtung. Das heißt, die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist nur ein Teil ihrer Aufgaben. Außerdem wird in der Regel ein sehr breites Fächerspektrum angeboten.

Bestimmte Studienfächer, etwa Humanmedizin oder Lehramt, kann man nur an Universitäten studieren. Hinzu kommt, dass üblicherweise nur Universitäten oder ihr gleichgestellte Hochschulen über das Promotionsrecht verfügen.

Es gibt auch spezialisierte Hochschulen: unter anderem Kirchliche und Philosophisch-Theologische Hochschulen für evangelische und katholische Theologie oder die beiden Universitäten der Bundeswehr für angehende Offiziere.

Zugangsvoraussetzung ist im Normalfall die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife. In der Regel können mit der Allgemeinen Hochschulreife alle Studiengänge studiert werden, mit einer Fachgebundenen Hochschulreife nur bestimmte. In manchen Bundesländern, beispielsweise Hessen oder Brandenburg, können Studieninteressierte auch mit der Fachhochschulreife an Universitäten studieren.

Kunst-, Musik- und Sporthochschulen

Sie bieten ausschließlich Studiengänge ihrer Fachrichtung an. Ein erfolgreiches Studium setzt gestalterisches, musikalisches oder sportliches Talent voraus. Deshalb ist die Aufnahme mit Eignungstests verbunden.

(Fach-)Hochschulen / Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Fachhochschulen verfolgen einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ansatz. Das heißt, das Studium dort beleuchtet weniger den wissenschaftlichen Hintergrund, sondern orientiert sich stark an den Anforderungen in der Praxis.

Deshalb nennen sie sich auch häufig „Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Im Gegensatz zu Universitäten ist das Fächerspektrum an Fachhochschulen eingeschränkt. Zugangsvoraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Fachhochschulreife. Einige Fachhochschulen verlangen außerdem, dass vor Studienbeginn ein fachspezifisches Praktikum absolviert wird.

Berufsakademien

Neben den Hochschulen gibt es in einigen Ländern Berufsakademien (BA), die als Alternative zum Hochschulstudium berufsqualifizierende duale Bildungsgänge für Studienberechtigte anbieten. Im Wechsel werden dabei berufspraktische Ausbildungsphasen in einem Betrieb und theoretische Studienabschnitte an der Berufsakademie absolviert.

Voraussetzungen für ein solches Studium sind in der Regel Fachhochschulreife oder Hochschulreife (Abitur) sowie der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt und die Praxis vermittelt.

Duale Hochschulen

Die Dualen Hochschulen in einigen Bundesländern bestehen als eigenständige hochschulische Einrichtungen. Bei den dreijährigen dualen Studiengängen wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Betrieb ab. Auch hier gilt: Bevor man sich an der Dualen Hochschule bewirbt, benötigt man einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Der Abschluss berechtigt zum Masterstudium.

Hinweis: Duale Studiengänge sind an fast allen Hochschultypen möglich, hauptsächlich aber an Fachhochschulen.

Private Hochschulen

Viele der genannten Hochschultypen gibt es auch in privater Trägerschaft. Wenn du dich für das Studium an einer Privathochschule interessierst, solltest du unbedingt auf eine staatliche Anerkennung der Einrichtung achten.

An privaten Hochschulen werden allerdings in der Regel Studiengebühren erhoben, da sich die privaten aus diesen Mitteln finanzieren. Informiere dich am besten direkt bei der Hochschule deiner Wahl über die Konditionen.

Abschlüsse

Bachelor

Der international anerkannte Bachelor-Abschluss wird nach einem drei- bis vierjährigen Studium erworben. Je nach Studiengang und Hochschule besteht die Möglichkeit, entweder nur ein Kernfach oder ein Kernfach kombiniert mit einem oder zwei Nebenfächern zu studieren.

Mit dem Bachelor-Abschluss kannst du entweder direkt ins Berufsleben einsteigen oder ein Masterstudium anschließen.

Master

Wer sich nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss und einer eventuellen Berufstätigkeit wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, kann ein Masterstudium anschließen. Es dauert ein bis zwei Jahre und kann komplett oder teilweise im Ausland absolviert werden.

Es gibt zum einen konsekutive Masterstudiengänge, die das im Bachelorstudium erworbene Wissen vertiefen, verbreitern, fächerübergreifend erweitern oder auch fachlich andere Inhalte zum Gegenstand haben können. Zum anderen gibt es weiterbildende Masterstudiengänge, die an berufliche Erfahrungen anknüpfen. Für letztere ist in der Regel Berufserfahrung von mindestens einem Jahr notwendig, sie werden zudem oftmals auch berufsbegleitend angeboten. Generell wird bei Masterstudiengängen außerdem unterschieden zwischen solchen mit anwendungsorientiertem oder forschungsorientiertem Profil.

Zur Info:

Bachelor- und Masterstudiengänge an verschiedenen Hochschultypen sind grundsätzlich hochschulrechtlich gleichgestellt. Die Entscheidung für einen bestimmten Hochschultyp sollte vom fachlichen Profil des Studiengangs abhängig gemacht werden, aber auch von der Art der Hochschule. Wer also zum Beispiel vor der Wahl zwischen einem Bachelorstudiengang in BWL an einer Fachhochschule und an einer Universität steht, sollte abwägen, ob Ausrichtung und Schwerpunkte des Studiengangs an den gewünschten Hochschulen den beruflichen Vorstellungen entsprechen.

Abschlussbezeichnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge	
Abschlüsse	Fächergruppen
Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Sprach- und Kulturwissenschaften Sport, Sportwissenschaft Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.) Bachelor of Engineering (B.Eng.) Master of Engineering (M.Eng.)	Ingenieurwissenschaften
Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.) Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Wirtschaftswissenschaften
Bachelor of Laws (LL.B.) Master of Laws (LL.M.)	Rechtswissenschaften*
Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Master of Fine Arts (M.F.A.) Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Freie Kunst Künstlerisch angewandte Studiengänge, Darstellende Kunst
Bachelor of Music (B.Mus.) Master of Music (M.Mus.)	Musik
Bachelor of Education (B.Ed.) Master of Education (M.Ed.)	Lehramtsstudiengänge*
* Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge, die mit dem Staatsexamen abschließen. Quelle: Kultusministerkonferenz	

Diplom und Magister Artium

Diese Studienabschlüsse werden Studienanfängern kaum noch angeboten. Sie wurden durch Bachelor und Master ersetzt.

Staatsexamen (Staatsprüfung)

Staatsexamina werden nach staatlichen Prüfungsordnungen vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegt. Das betrifft derzeit das Studium der Human-, Tier- und Zahnmedizin, der Pharmazie, teilweise Lebensmittelchemie und Rechtswissenschaft.

Die Lehramtsstudiengänge sind in vielen Bundesländern auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt.

Lehrerinnen und Lehrer sowie Juristinnen und Juristen müssen nach dem Masterabschluss beziehungsweise dem ersten Staatsexamen einen ein- bis zweijährigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) und ein zweites Staatsexamen absolvieren, um ihren Beruf ausüben zu können.

Promotion

Die Promotion ist mit wenigen Ausnahmen Voraussetzung für eine wissenschaftliche Laufbahn und setzt einen der Hochschulabschlüsse Master, Diplom, Magister oder Staatsexamen voraus. Zur Vollendung der Promotion, die man nur an einer Universität oder an einer ihr gleichgestellten Hochschule machen kann, muss man eine Doktorarbeit (Dissertation) anfertigen, was gewöhnlich mehrere Jahre dauert.



Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge

Du hast den notwendigen Abschluss erreicht und dich für ein Studium entschieden. Dennoch kannst du nicht einfach loslegen, denn nicht jeder Studiengang ist frei zugänglich.

Bei etlichen Studiengängen übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot der freien Plätze um ein Vielfaches. Deswegen gibt es für diese Studiengänge Zulassungsbeschränkungen, die entweder bundesweit gelten oder von einer Hochschule selbst gesetzt werden. Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt ist und welche Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden müssen, erfährst du auf der Internetseite deiner Wunsch-Hochschule.

Hochschulinterne Auswahlverfahren

Für etwa 40 Prozent der Studiengänge gibt es an den Hochschulen eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dabei sucht sich die Hochschule mithilfe eigener Auswahlverfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Maßgebliches Auswahlkriterium ist die Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis. Es können jedoch auch andere Kriterien angewendet werden, zum Beispiel: Ergebnisse von Studierfähigkeitstests, Auswahlgespräch, Motivationsschreiben, Berücksichtigung von Berufserfahrung, Wartezeiten und Praktika, oder die besondere Gewichtung von Einzelnoten.

Es kann vorkommen, dass nicht alle zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber ihren Studienplatz annehmen. Diese Plätze werden in einem mehrstufigen Nachrückverfahren erneut verteilt. Über die Restplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz unter www.freie-studienplaetze.de kannst du dich zum Losverfahren für die Restplätze anmelden.

Angehende Studierende von Musik, Sport, Bildender Kunst, Design und teils auch Fremdsprachen müssen sich generell Eignungstests unterziehen oder Mappen mit eigenen Arbeiten einreichen. Wie diese Tests aussehen, bestimmen die Hochschulen.

Dialogorientiertes Serviceverfahren

Die Bewerbung für sämtliche bundesweit und viele örtlich zulassungsbeschränkte sowie einige zulassungsfreie Studiengänge erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV), an dem man über die von der Stiftung für Hochschulzulassung betriebene Seite www.hochschulstart.de teilnehmen kann. Dort sind auch die teilnehmenden Hochschulen aufgeführt.

Ein Teil der Plätze in bundesweit oder örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird über eine Wartezeitquote vergeben. Als Wartesemester zählen die vollständig verstrichenen Halbjahre, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung – also zum Beispiel seit dem Abitur – vergangen sind, ohne dass ein Studium an einer deutschen staatlichen Hochschule aufgenommen wurde.

Wer etwa nach dem Abitur zuerst eine Berufsausbildung absolviert oder ein Freiwilliges Soziales Jahr anhängt, bekommt die entsprechende Anzahl von Semestern als Wartezeit angerechnet. Man muss jedoch nicht an jeder Bewerbungsrunde teilnehmen oder sich auf eine Warteliste setzen lassen, damit die verstrichene Zeit als Wartezeit zählt. Die wird bei einer erneuten Bewerbung entsprechend neu berechnet.

Ausnahme: Medizinische Studiengänge

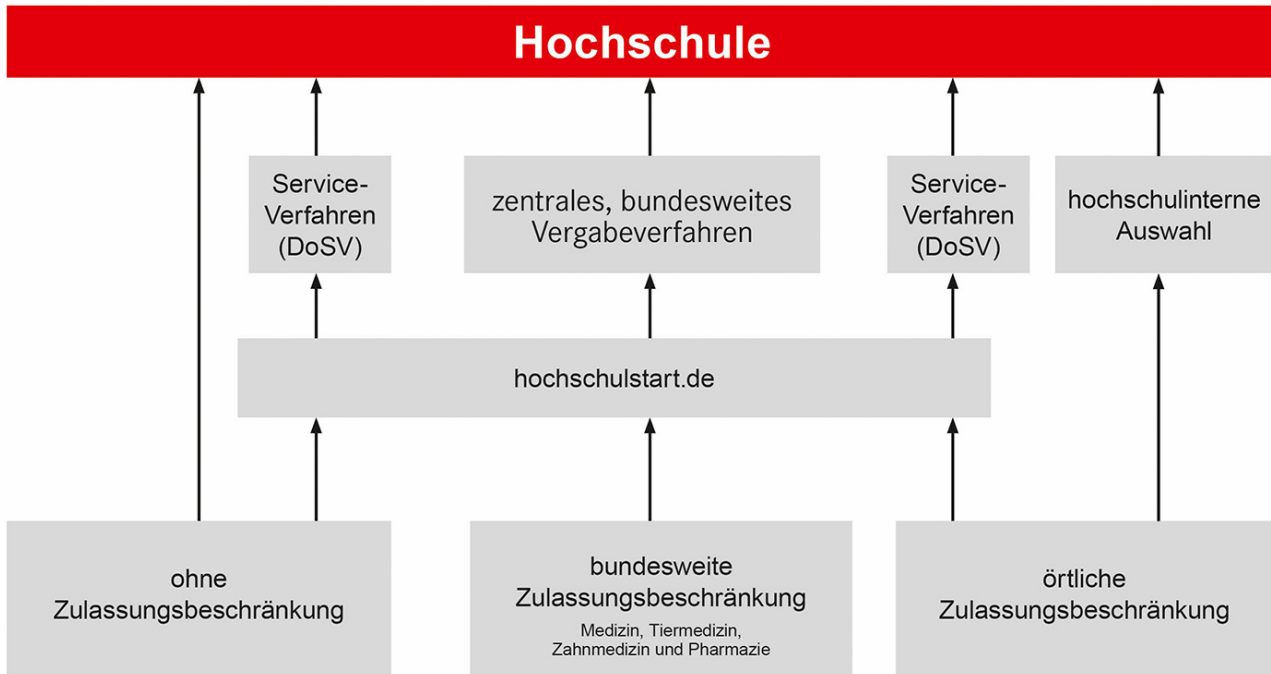
Beginnend mit dem Auswahlverfahren für das Sommersemester 2020, gibt es keine Wartezeitregelung mehr für Neubewerber in den medizinischen und bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Humanmedizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie. Während einer Übergangsfrist von zwei Jahren (bis einschließlich dem Sommersemester 2021/22) werden lediglich noch die bereits angesammelten Wartesemester von Altbewerbern im Rahmen der neu eingeführten „Zusätzlichen Eignungsquote“ (ZEQ, siehe unten) berücksichtigt.

Die Studienplätze werden wie folgt verteilt:

- 30 Prozent werden an die Bewerberinnen und Bewerber mit den besten Abiturnoten vergeben.
- 10 Prozent werden über die ZEQ verteilt, für die Bewerber bis zu 100 Punkte sammeln können – beispielsweise, indem sie Berufserfahrung oder abgeleitete Dienste nachweisen, oder freiwillig einen Studierfähigkeitstest absolvieren, den die Hochschulen werten müssen.
- 60 Prozent werden von den Hochschulen selbst vergeben, die hierzu eigene Auswahlverfahren durchführen. Sie wählen ihre Studierenden anhand mindestens eines schulnotenunabhängigen Kriteriums aus, angehende Humanmediziner sogar von zweien. Dennoch bleibt die Schulnote wichtig.

Freiwillig ist die Teilnahme am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) und die anschließende Wertung desselben: Mehr als die Hälfte der Universitäten beziehen TMS-Ergebnisse bei der Studierendenauswahl mit ein.

Wege an die Hochschule



Bewerbung für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Start Wintersemester:

Bis zum 15. Juli eines Jahres müssen die Bewerbungsunterlagen für die Studiengänge Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin und dialogorientiertes Serviceverfahren bei **hochschulstart.de** eingegangen sein. Für **Alt-Abiturientinnen und -Abiturienten** (also diejenigen, die im Vorjahr oder auch früher Abitur gemacht haben) ist der Stichtag bereits am 31. Mai.

Start Sommersemester:

Der Bewerbungsschluss für das Sommersemester ist für alle Bewerberinnen und Bewerber der 15. Januar, egal, wann das Abitur gemacht wurde.

Bewerbung bei hochschulinterner Zulassungsbeschränkung

Die Termine 15. Juli und 15. Januar gelten in der Regel auch für die Bewerbungen bei den Hochschulen mit hochschulinternen Auswahlverfahren. Es gibt aber Ausnahmen. Informiere dich deshalb rechtzeitig bei den Hochschulen.

Freier Zugang

Für Studiengänge, für die keine Zulassungsbeschränkungen bestehen, kannst du dich direkt an der Hochschule deiner Wahl einschreiben (= immatrikulieren). Dennoch musst du auch hier häufig Voranmelde- oder Einschreibefristen beachten! An einigen Hochschulen ist für Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung trotzdem noch eine Bewerbung nötig, die durchaus auch über das DoSV von **hochschulstart.de** erfolgen kann. Erkundige dich deshalb rechtzeitig nach Terminen und möglicherweise noch fehlenden Unterlagen. Infos bekommst du von der Hochschule oder von der Berufsberatung.

Studiengänge in Hessen

Die deutsche Studienlandschaft ist sehr vielfältig: Unterschiedliche Arten von Hochschulen bieten verschiedene Studiengänge, inhaltliche Schwerpunkte und Abschlüsse an. Das Studienangebot unterliegt außerdem einem ständigen Wandel: Immer wieder werden neue Studiengänge eingeführt, bestehende umbenannt oder auch aufgehoben.

Wichtig zu wissen: Auch, wenn sich viele Studiengänge von der Bezeichnung her gleichen, kann es in den Studieninhalten beachtliche Unterschiede geben. Auch daher solltest du dich im Vorfeld genau informieren, welcher Studiengang zu dir passt. Unter www.arbeitsagentur.de/studiensuche kannst du Studiengänge in ganz Deutschland recherchieren.

Übrigens: Technische oder naturwissenschaftliche Studiengänge sind schon lange keine reine Männerdomäne mehr.

Gerne kannst du deine Berufsberaterin oder deinen Berufsberater zu Rate ziehen, welche Studiengänge deinen Vorstellungen und Kompetenzen am nächsten kommen.

Hinweis: Unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 55 55 00 kannst du einen Beratungstermin vereinbaren.

Darüber hinaus ist es ratsam, sich bei den Hochschulen direkt über die konkreten Studieninhalte bzw. Schwerpunkte, Bewerbungsfristen, Auswahlverfahren, etc. zu erkundigen. Und falls du dir dann noch unsicher bist, welcher Studiengang der richtige ist, kannst du bei der Hochschule deiner Wahl eine persönliche Studienberatung vereinbaren. Viele Hochschulen bieten auch Schnuppertage und Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an.

Die folgenden Seiten bieten dir einen Überblick über das Hochschulangebot in deiner Region. Die Hochschulen sind dabei nach Hochschularten getrennt: Universitäten, andere Hochschulen und Akademien sowie Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Informationen zu den Studiengängen findest du auf der Homepage der Hochschule. Bitte beachte, dass bestimmte Studiengänge möglicherweise nur als Zweifach mit geringerem Stundenumfang belegt werden können. Auch hier empfiehlt es sich, bei den Hochschulen direkt nachzufragen.

Weitere nützliche Informationen findest du unter:

www.hessenweb.de

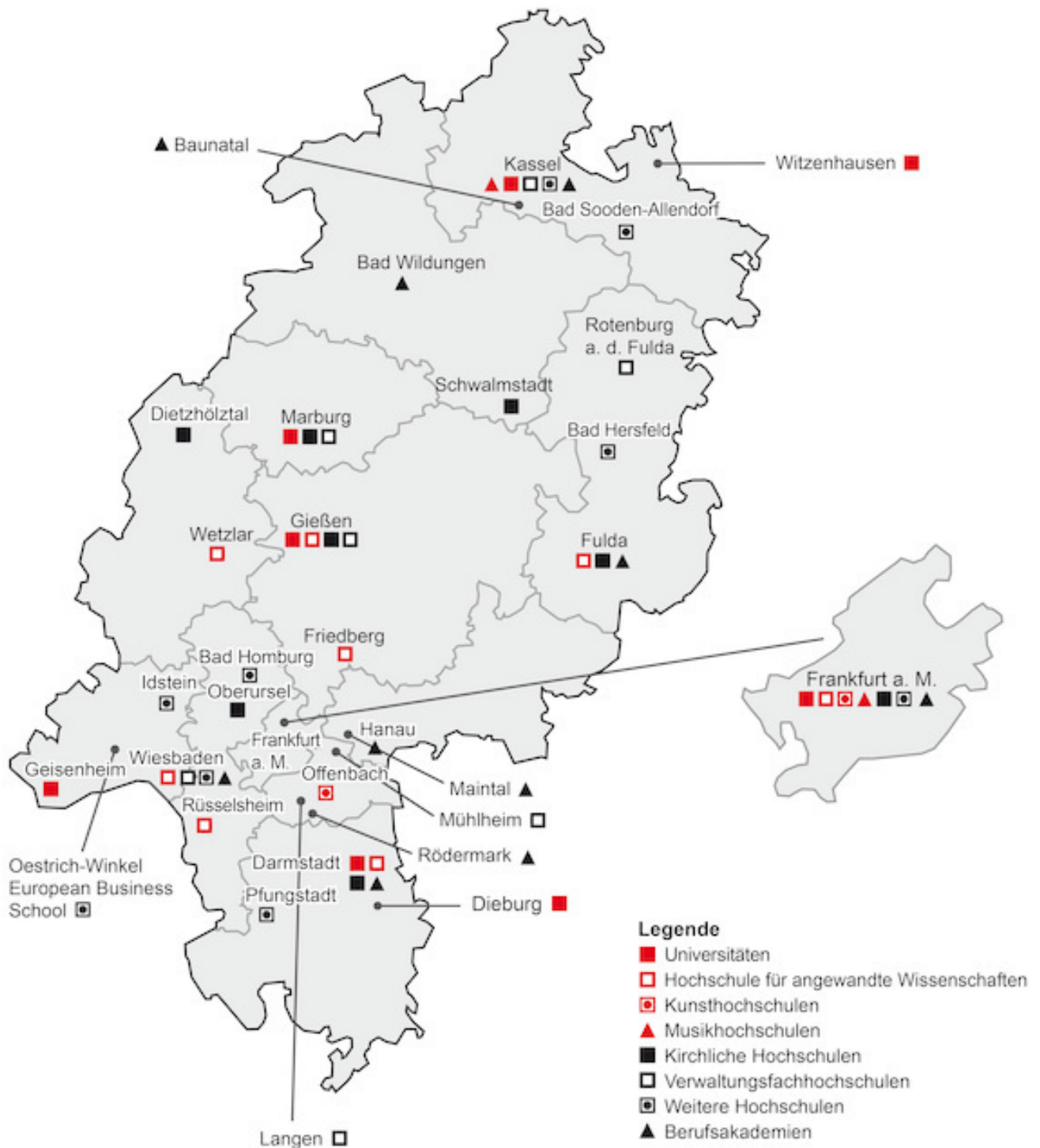
www.abi.de

www.studienwahl.de

www.hochschulkompass.de



Studienlandschaft in Hessen





Universitäten

Technische Universität Darmstadt
www.tu-darmstadt.de

Goethe-Universität Frankfurt am Main
www.uni-frankfurt.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
www.uni-giessen.de

Universität Kassel
www.uni-kassel.de

Philipps-Universität Marburg
www.uni-marburg.de

Kunsthochschulen

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main
www.hfmdk-frankfurt.info

Hochschule für Gestaltung
Offenbach am Main
www.hfg-offenbach.de

Kunsthochschule Kassel
www.kunsthochschulekassel.de

Staatliche Hochschule für Bildende Künste
- Städelschule Frankfurt am Main
www.staedelschule.de

Musikakademien

Akademie für Tonkunst Darmstadt
www.akademie-fuer-tonkunst.de

Dr. Hoch's Konservatorium
Musikakademie Frankfurt am Main
www.dr-hochs.de

Musikakademie der Stadt Kassel
"Louis Spohr"
www.kassel.de

Wiesbadener Musikakademie
Kommunale Fachschule für musikalische Berufsausbildung
www.wma-wiesbaden.de

Hochschulen für Angewandte Wissenschaften/ Universities of Applied Sciences

Hochschule Darmstadt
University of Applied Sciences
www.h-da.de

Frankfurt University of Applied Sciences
www.frankfurt-university.de

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences
www.hs-fulda.de

Technische Hochschule Mittelhessen (THM)
University of Applied Sciences
Studienorte: Gießen, Friedberg und Wetzlar
www.thm.de

Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden und Rüsselsheim am Main
www.hs-rm.de

Hochschule Geisenheim University
www.hs-geisenheim.de

Kirchliche/Theologische Hochschulen

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel
www.lthh.de

Philosophisch-Theologische Hochschule
Sankt Georgen Frankfurt am Main
www.sankt-georgen.de

Theologische Fakultät Fulda
www.thf-fulda.de

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg
Hochschule für Archivwissenschaft
www.archivschule.de

Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege
www.studienzentrum-rotenburg.hessen.de

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung
University of Applied Sciences
www.hfpv.de

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Fachbereich Kriminalpolizei, Wetterdienst und Landwirtschaftliche Sozialversicherung
www.hsbund.de

Private staatlich anerkannte Hochschulen/ Universities of Applied Sciences

accadis Hochschule Bad Homburg
www.accadis.com

CVJM-Hochschule Kassel
www.cvjm-hochschule.de

DIPLOMA Hochschule - Studienzentrum
Bad Sooden-Allendorf
www.diploma.de

EBS Universität für Wissenschaft und Recht Wiesbaden
www.ebs.edu/de

Evangelische Hochschule Darmstadt
www.eh-darmstadt.de

Evangelische Hochschule TABOR Marburg
www.eh-tabor.de

Frankfurt School of Finance & Management
www.frankfurt-school.de

Freie Theologische Hochschule Gießen
www.fthgiessen.de

Hochschule Fresenius Idstein
www.hs-fresenius.de

Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft,
Campus Frankfurt
www.hmwk.de

Provadis School of International Management and
Technology Frankfurt am Main
www.provadis-hochschule.de

Theologische Hochschule Ewersbach
www.th-ewersbach.de

Wilhelm Büchner Hochschule
www.wb-fernstudium.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Hochschulen
erhältst du auf der jeweiligen Internetseite.

Neue Wege für Mädchen

Mädchen in MINT-Berufen

Mathe - Informatik - Naturwissenschaften - Technik

Im dualen Ausbildungssystem wählt deutlich mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Berufen - kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter! Dabei lohnt es sich, gerade die neuen technikorientierten Berufe in die Überlegung mit einzubeziehen. Die Anforderungen in den industriellen Berufen haben sich verändert. Strukturelles Denken, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit - darauf achten Unternehmen heute besonders. Es kommt nicht mehr darauf an, starke Muskeln zu haben - Köpfchen ist gefragt. Und hier haben Mädchen einiges zu bieten.

Wichtig ist daher:

Triff deine Berufswahl ganz nach eigenen Interessen, Fähigkeiten und Karrierevorstellungen.

- Lasse dich nicht von Rollenbildern (ver)leiten.
- Mache dir selbst ein Bild über den Arbeitsalltag - schnuppere in "Mädchen-/Jungenuntypische" Berufe hinein.
- Erkenne die Berufswahl als Teil deiner Lebensplanung.

Neue Wege für Jungs

Jungs in SAGE-Berufen

Soziale Arbeit - Gesundheit - Erziehung

Nicht alle Jungs müssen Elektroniker, Kraftfahrzeugmechaniker oder Baugeräteführer werden. Für Jungen, die gut mit Menschen umgehen können, gerne organisieren und betreuen, gibt es eine ganze Menge Möglichkeiten in einem sozialen Berufsfeld. Gerade in den Kindertagesstätten, Krankenhäusern und im öffentlichen Dienst freut man sich über Bewerbungen von Jungs. Es lohnt sich, einmal "neue Wege" zu gehen und sich auch mal Berufe anzusehen, an die der beste Freund nicht denkt.

- Informationen findest du in **BERUFENET** oder im **BiZ** deiner Agentur für Arbeit oder noch einfacher - du sprichst in der nächsten Sprechstunde in der Schule deine Berufsberaterin oder deinen Berufsberater an.
- Save the Date: "**Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag**" bzw. "**Boys'Day - Jungen-Zukunftstag**" am **22. April 2021**.



Duales Studium

Wenn du praktische und theoretische Ausbildung verbinden willst, kann ein Studium im Praxisverbund (duales Studium) eine attraktive Alternative für dich sein.

Für Abiturientinnen und Abiturienten sind vor allem zwei Arten des dualen Studiums interessant:

Das ausbildungsintegrierte oder das praxisintegrierte Studium.

Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Bei praxisintegrierten Studiengängen sind längere Phasen in einem Unternehmen oder eine berufliche Teilzeittätigkeit ins Studium eingebaut.

In Hessen sind duale Studiengänge vor allem an Hochschulen und Berufsakademien möglich.

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit einem Bachelor ab. Voraussetzung ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt. In der Regel genügt die Fachhochschulreife; nur an Universitäten wird das Abitur verlangt.

Vorteile des Dualen Studiums

- Studien- beziehungsweise Theoriephasen und praktische Ausbildung sind eng miteinander verzahnt und vermitteln vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis.
- Der Abschluss kann den direkten Einstieg in das mittlere Management eröffnen. Die Übernahmequote nach dem Studium ist hoch.
- Während eines dualen Studiums erhalten die Studierenden, die ein ausbildungsintegriertes Studium absolvieren, vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

Tipps und Infos

Der Aufwand für ein Studium im Praxisverbund ist nicht zu unterschätzen. Beim Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist Flexibilität gefragt. Und während andere Studierende Semesterferien haben, arbeitest du im Betrieb.

Dennoch übersteigt in der Regel die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot an dualen Studienplätzen. Die Bewerbungstermine liegen häufig sehr früh. Deshalb gilt:

Rechtzeitig – mindestens ein Jahr vorher – bewerben!

Die Berufsberatung hilft dir bei der Suche nach dem passenden Angebot. Sie kann dir Adressen von Firmen zukommen lassen, die gemeinsam mit Hochschulen bzw. Berufsakademien duale Studiengänge anbieten.

Außerdem kannst du im Internet nach Studiengängen im Praxisverbund suchen, zum Beispiel unter:

- www.arbeitsagentur.de/studiensuche > Duales Studium
- www.studienwahl.de > Studieninfos > Duales Studium
- www.abi.de > Suchbegriff "duales Studium"
- www.ausbildungplus.de > Suche duales Studium
- www.wegweiser-duales-studium.de
- www.dualesstudium-hessen.de
- www.hochschulstart.de
- www.dualehochschule.rip.de
- www.hochschule-dual.de

In Hessen bieten folgenden Hochschulen und Berufsakademien Studiengänge zum dualen Studium an:

Hochschulen und Universitäten

www.frankfurt-university.de
www.h-da.de/dual
www.hs-fulda.de/dualesstudium
www.hs-geisenheim.de
www.hs-rm.de/dual
www.studiumplus.de
www.uni-kassel.de

Private staatlich anerkannte Hochschulen und Berufsakademien

www.accadis.com
www.ba-fulda.de
www.ba-rm.de
www.bg-ba.de
www.dba-baunatal.de
www.esak.de
www.fhdw.de
www.fom.de
www.hessische-ba.de
www.hmkw.de
www.hs-fresenius.de
www.iba-darmstadt.com
www.ism.de
www.iubh-dualesstudium.de
www.provadis-hochschule.de
www.studenten.ba-rm.de

Ich bringe

MENSCHEN

weiter!



Jana O.

Studierende aus Osnabrück

„Ich mag die schöne Stimmung auf dem Campus in Schwerin und finde es toll, wie wertschätzend alle miteinander umgehen. Hier wohnen über 200 Menschen mit verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und körperlichen Voraussetzungen.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Studierende (w/m/d) Arbeitsmarktmanagement oder Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)

Die Studiengänge an unserer staatlich anerkannten Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (Mannheim oder Schwerin) stellen einen attraktiven Einstieg in unsere umfangreichen Aufgabenfelder dar.

Wir bieten Ihnen:

- eine einzigartige Kombination der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften
- eine optimale Verbindung von fünf Trimestern und vier Praktika
- eine überdurchschnittliche Vergütung, zusätzliche Leistungen für Unterkunft und Verpflegung am Studienort und umfangreiche Sozialleistungen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Sie überzeugen durch:

- hohes Interesse am Umgang mit und an der Beratung von Menschen
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- vertieftes Interesse an betriebswirtschaftlichen, arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen
- Fach- bzw. Hochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringtweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Duales Studium im öffentlichen Dienst - Beamtenlaufbahn

Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst sind Behörden des Bundes, der Länder und die Stadt-, Gemeinde- und Kreisverwaltungen. Die etwa 4,8 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst teilen sich in zwei Gruppen auf: Angestellte und Beamte.

Das Studium erfolgt im Rahmen sogenannter Vorbereitungsdienste, die ein Studium an einer verwaltungsinternen Fachhochschule einschließen und aus theoretischen Abschnitten an den jeweiligen Fachhochschulen und berufspraktischen Abschnitten in den Behörden bestehen. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge gezahlt.

Mit erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes wird die Voraussetzung zum Einstieg in die Beamtenlaufbahn des gehobenen Dienstes erfüllt.

Nicht in jeder Behörde erfolgt nach dem Studienabschluss die Verbeamtung. Bei der Bundesagentur für Arbeit werden die Absolventen im Angestelltenverhältnis beschäftigt.

Die Übernahmequote ist auch im öffentlichen Dienst sehr hoch. Der Zugang ist ab der Fachhochschulreife möglich. Auch hier gilt, sich rechtzeitig zu bewerben, denn viele Behörden haben bereits im Herbst Bewerbungsschluss für den Studienbeginn im Folgejahr! Nähere Informationen findest du auf den Internetseiten der jeweiligen Behörden oder bei der Berufsberatung.

Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten in Hessen findest du unter: <https://karriere.hessen.de> und Ausbildungsmöglichkeiten bei Bundesbehörden findest du, auch in verschiedenen Sprachen, unter: www.wir-sind-bund.de

Diese Behörden bilden regelmäßig aus:

Allgemeine Innere Verwaltung

Studienorte:

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung
University of Applied Sciences
in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main und Wiesbaden
www.hfpw.de

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

-Public Administration
-Allgemeine Verwaltung

Goethe-Universität Frankfurt am Main
www.uni-frankfurt.de

Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
<https://innen.hessen.de>

Justus-Liebig-Universität Gießen
www.uni-giessen.de

Kreisverwaltung Limburg-Weilburg
www.landkreis-limburg-weilburg.de

Landeshauptstadt Wiesbaden
www.wiesbaden.de

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen
<https://innen.hessen.de>

Landeswohlfahrtsverband Hessen
www.lwv-hessen.de

Landkreis Gießen
www.lkgi.de

Landkreis Kassel
www.landkreiskassel.de

Main-Kinzig-Kreis
www.mkk.de

Philipps-Universität Marburg
www.uni-marburg.de/ausbildung

Regierungspräsidium
<https://rp-darmstadt.hessen.de>
<https://rp-giessen.hessen.de>
<https://rp-kassel.hessen.de>

Staatliches Schulamt
www.schulaemter.hessen.de

Stadt Frankfurt am Main
www.StadtFrankfurtKarriere.de

Stadt Fulda
www.fulda.de

Stadt Kassel
www.kassel.de

Stadt Kronberg am Taunus
www.Kronberg.de

Stadt Marburg
www.Marburg.de

Stadtkonzern Offenbach
www.offenbach.de

Universität Kassel

www.uni-kassel.de

Wetteraukreis

www.wetteraukreis.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt

www.darmstadt.de/ausbildung

Archivwesen

Studienorte:

Hochschule für öffentliche Verwaltung Mayen und
Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft

Abschluss:

Diplom-Archivar/in

www.archivschule.de

www.bundesarchiv.de

<https://landesarchiv.hessen.de>

www.StadtFrankfurtKarriere.de

Auswärtiger Dienst

Studienort:

Akademie Auswärtiger Dienst Berlin

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in

www.auswaertiges-amt.de

Bundesbank

Studienort:

Hochschule der Deutschen Bundesbank Schloss
Hachenburg

Abschluss:

Bachelor of Science (B.Sc.)

Zentralbankwesen/Central Banking

www.bundesbank.de

Bundeskriminalamt

Studienort:

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung –
Fachbereich Kriminalpolizei in Brühl und BKA Wiesbaden

Abschluss:

Bachelor of Arts (B.A.), Kriminalkommissar/in

Diplom-Verwaltungswirt/in,

Schwerpunkt Verwaltungsinformatik

www.bka.de

Bundesnachrichtendienst

Studienorte:

Grundstudium am Zentralbereich der Hochschule des
Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl
Hauptstudium und Praktika in Pullach im Isartal und Berlin

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in

Regierungsinspektor/in

www.bnd.bund.de

Bundeswehr (Militär)

Studienorte:

Bundeswehr-Universitäten in München und Hamburg

www.bundeswehrkarriere.de

Justizvollzugsdienst

Studienort:

Fachhochschule für Rechtspflege des Landes
Nordrhein-Westfalen in Bad Münstereifel

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)

H. B. Wagnitz-Seminar

www.justizvollzug.hessen.de

Polizei

Studienorte:

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung –
Fachbereich Polizei in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main
und Wiesbaden

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH), Bachelor of Arts (B.A.)

-Polizeikommissar/in

-Kriminalkommissar/in

www.bundespolizei.de

www.komm-zur-bundespolizei.de

www.polizei.hessen.de

Rechtspflege

Studienort:

Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in
Rotenburg a. d. Fulda

Abschluss:

Diplom-Rechtspfleger/in (FH)

Oberlandesgericht

www.justizministerium.hessen.de

Sozialversicherung

Studienort:

Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung in
Mühlheim am Main

Abschluss:

Bachelor of Laws – Sozialverwaltung – Rentenversicherung
(LL.B. – Sozialversicherung – Rentenversicherung)

Deutsche Rentenversicherung Hessen

www.ausbildung-drv-hessen.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

<https://start.driv-bund-karriere.de/>

Knappschaft-Bahn-See

www.knappschaft.de

Studienort:

DGUV Hochschule

Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
(HGU) in Bad Hersfeld oder Hennef

Abschluss:

Bachelor of Arts – Sozialversicherung – Schwerpunkt
Unfallversicherung, Inspektor/in

Unfallkasse Hessen

www.ukh.de

Steuerverwaltung

Studienort:

Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege
in Rotenburg a. d. Fulda

Abschluss:

Diplom-Finanzwirt/in (FH)

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main

www.finanzverwaltung-mein-job.hessen.de

Verfassungsschutz

Studienort:

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl
Zentrum für nachrichtendienstliche Aus- und Fortbildung in
Berlin

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) und

Diplom-Verwaltungswirt/in

– Schwerpunkt Verwaltungsinformation (FH)

Regierungsinspektor/in

www.verfassungsschutz.de

Wehrverwaltung (Zivil)

Studienort:

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

Abschluss:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH), Bachelor of Laws (LL.B.)

www.bundeswehrkarriere.de

Wetterdienst

Studienorte:

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl

Bildungs- und Tagungszentrum des Deutschen

Wetterdienstes in Langen

Abschluss:

Diplom-Meteorologe/-in (FH)

Deutscher Wetterdienst

www.dwd.de

Zoll

Studienort:

Bildungs- und Wissenschaftszentrum (BWZ) der

Bundesfinanzverwaltung in Münster und in den

Ausbildungsstätten Plessow (Brandenburg), Sigmaringen

(Baden-Württemberg) und Rostock

(Mecklenburg-Vorpommern)

Abschluss:

Diplom-Finanzwirt/in (FH)

Generalzolldirektion

Hauptzollamt Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen

www.zoll.de

Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium?

Der Studienalltag ist nicht immer einfach zu bewältigen. Gerade in der Anfangsphase fühlen sich viele durch ihre neue Umgebung verunsichert. Die Gründe können ganz unterschiedlich sein: Erste Erwartungen wurden enttäuscht, die neuen Inhalte überfordern oder persönliche Probleme erschweren das Studium. Bei den folgenden Beratungseinrichtungen findest du professionelle Unterstützung.

Agenturen für Arbeit

Berufsberatung

Unterstützung bei Fragen der Ausbildungs- oder Studien- und Berufswahl, bei Studienwechsel und Studienabbruch

Stellenvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

Gezielte Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Dort ist auch die Erstellung eines persönlichen Bewerberprofils und einer Online-Bewerbung möglich.

Jobvermittlung der Agenturen für Arbeit für Studentinnen und Studenten

An manchen Hochschulorten gibt es die Vermittlung von Werkstudententätigkeiten und Aushilfsjobs für Studierende mit einer Dauer von einigen Tagen bis zu mehreren Monaten. Frage diesen besonderen Service der Jobvermittlung bei deiner Agentur für Arbeit vor Ort nach.

Hochschulen

Zentrale Studienberatung

Informationen über allgemeine Fragen zum Studium; Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplanung und dem Studienalltag

Fachstudienberatung

Hilfe bei speziellen Fragen zu den Studienangeboten des Fachbereichs

Praktikumsamt

Auskunft über die Bedingungen von vorgeschriebenen Praktika, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsstellen

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Organisation frauenbezogener Veranstaltungen zu Beruf und Karriere; Informationen zum Thema „Studieren mit Kind“ oder Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung

Beauftragte für Behindertenfragen

Beratung von behinderten und chronisch kranken Studierenden und Studieninteressierten

Auslandsamt

Zuständig für alle Fragen in Bezug auf ein (Teil-)Studium im Ausland

Studentenwerke

Amt für Ausbildungsförderung

Ansprechpartner bei allen Fragen, die sich um BAföG oder andere Finanzierungsmöglichkeiten drehen

Psychologische Beratung

Hilfe bei psychisch bedingten Studienproblemen, Kontakt- und Prüfungsängsten, Selbstwertkrisen, Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie; in der Regel unentgeltlich

Rechtsberatung

Kostenlose Beratung bei juristischen Problemen

Sozialberatung

Bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Kinderbetreuung, Lebensplanung im Allgemeinen oder zum behindertengerechten Studium; Informationen über die sozialen Einrichtungen des jeweiligen Studentenwerks (Kinderkrippen, Krabbelstuben, Kindertagesheime)

Studentenwohnheime

Vergabe von Wohnheimplätzen

Zimmervermittlung

Vermittlung von Privatzimmern und Wohnungen

Internetadressen zu diesen Beratungs- und Servicestellen findest du unter www.arbeitsagentur.de, auf der Homepage der Hochschule deiner Wahl oder unter www.studentenwerke.de bei den verschiedenen regionalen Studentenwerken.

Sonderausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten

Wenn du nicht studieren möchtest, dir aber eine Ausbildung auf einem höheren Anforderungsniveau wünschst, kannst du diesen Weg einschlagen, für den Abitur oder Fachhochschulreife vorausgesetzt wird. Diese Sonderausbildungen gibt es sowohl in betrieblichen als auch schulischen Ausbildungsgängen. Sie stellen häufig eine betriebsinterne Zusatzqualifikation zu herkömmlichen Ausbildungen dar.

Die Ausbildungen sind oft auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten. Deshalb solltest du jedes Angebot daraufhin überprüfen, ob du mit dem erworbenen Abschluss auch in anderen Firmen oder Branchen arbeiten kannst und welche Chancen für dein berufliches Fortkommen im Vergleich zu anderen Ausbildungs- und Studienabschlüssen bestehen.

Weitere Informationen findest du auf:

www.arbeitsagentur.de > BERUFENET > Suchbegriff "Abiturientenausbildung"

Ausbildungsmöglichkeiten in Hessen:

Ausbildung an der Berufsfachschule:

Dolmetscher/in/Übersetzer/in

Duale Ausbildung mit Doppelqualifikation (zusätzliche Abschlüsse in Klammern):

- Betriebswirt/in (Bankkaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, u. a.)
- Eurokaufmann/-frau (Kaufmann/-frau für Büromanagement, Industriekaufmann/-frau)
- Fachberater/in -Integrierte Systeme (Informatikerin FR Systemintegration)
- Fachberater/in Softwaretechniken (Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung)
- Fachwirt/in (Kaufmann/-frau im Einzelhandel)
- Finanzassistent/in (Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Steuerfachangestellte/r)
- Handelsfachwirt (Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement)

Sonstige Ausbildungen:

- Fluglotse/-lotsin
- Journalist/in
- Kulturmanager/in
- Redakteur/in
- Verkehrsflugzeugführer/in



Ich bringe

MENSCHEN
weiter!



Noëlle B.

Auszubildende aus Siegen

„Ich bin unglaublich glücklich, eine Ausbildung bei der BA zu machen. Hier gibt es tolle Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für mich!“

Ausbildung mit Perspektive bei einem der größten IT-Betreiber und -Entwickler Deutschlands: Im IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit (BA). In einer abwechslungsreichen und praxisnahen Ausbildung fördern wir Ihre Talente! Sie engagieren sich in großen Projekten und gestalten so aktiv unsere IT mit.

Hierfür suchen wir zum **01.09.** an verschiedenen Standorten neue Talente für eine

Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d) **in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration**

Wir bieten Ihnen:

- Spannende und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten sowohl während als auch nach der Ausbildung
- Zahlreiche Seminare und Workshops
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung inklusive Jahressonderzuwendung und vermögenswirksame Leistungen
- Professionelle und umfassende Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an moderner IT und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Abitur, Fachhochschulreife oder einen Mittleren Bildungsabschluss
- Gute schulische Leistungen (vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie gegebenenfalls Informatik)
- Auch wenn Sie bereits ein Studium begonnen haben und sich mehr Praxisbezug wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Einstellungszusage gemäß dem SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) geprüft werden.

Interessiert?

Ausführliche Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Internetseite www.ba-it-systemhaus.de/ausbildung oder Sie rufen uns an unter 0911 179-8460.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Betriebliche Ausbildung

Hier erfährst du, welche betrieblichen Ausbildungsmöglichkeiten es in deiner Region gibt und wie viele Ausbildungsstellen zuletzt in diesen Berufen angeboten wurden.

Bei begehrten Berufen kann es durch die vielen Bewerberinnen und Bewerber nicht so leicht sein, eine Ausbildungsstelle zu bekommen. Doch lass dich von den Angaben, wie knapp die Ausbildungsstellen sind, nicht gleich entmutigen. Deine persönlichen Chancen können ganz anders aussehen!

Es ist allerdings sinnvoll, dass du dich schon im Vorfeld über **alternative Berufe** informierst. Vielleicht gibt es ja im gleichen Berufsfeld noch einen anderen Beruf, an den du vorher noch gar nicht gedacht hast und für den es freie Ausbildungsstellen gibt.

Im Internet unter www.berufsfeld-info.de kannst du dir einen Überblick über 28 verschiedene Berufsfelder verschaffen, wie zum Beispiel „Freizeit, Tourismus, Fremdsprachen, Marketing (Dienstleistung)“ oder „Medien“. In diesen Infomappen werden die Ausbildungsberufe in den verschiedenen Bereichen anhand ihrer Tätigkeiten und Anforderungen miteinander verglichen, sodass du nach Berufen suchen kannst, die deinem Wunschberuf ähnlich sind.

Umfassende Informationen zu den einzelnen Berufen gibt es auch im Internet unter www.abi.de > Ausbildung > Ausbildung live, wo du viele Berufe mit einem typischen Tagesablauf findest. Auch unter www.planet-beruf.de > Mein Beruf kannst du dich über „Berufe von A bis Z“, „Berufe live“ und „Tagesabläufe“ informieren.

Weitere Informationen zu Berufen findest du im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufenet.arbeitsagentur.de. Dort sind alle Ausbildungsberufe ausführlich beschrieben, auch mit Bildern und Filmen. Hier findest du auch die JOBBÖRSE und weitere Stellenbörsen unter deinem Wunschberuf > Stellen- und Bewerbersuche.

Wenn du wissen möchtest, ob und für welche Berufe Ausbildungsplätze zum nächsten Ausbildungsbeginn frei sind, kannst du dich an deine Berufsberatung wenden oder unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche selbst nach freien Ausbildungsstellen suchen.

Auf den folgenden Seiten findest du eine Auswahl an betrieblichen Ausbildungsberufen, deren Anteil an Auszubildenden mit Fachhochschulreife/Abitur bei mindestens 50% liegt. Weitere Ausbildungsberufe kannst du bei deiner Berufsberatung erfragen.

Quellenangaben:

Die Angaben in der nachfolgenden Tabelle über den betrieblichen Ausbildungsmarkt basieren auf den hier genannten Informationsquellen:

- Bundesagentur für Arbeit: BERUFENET
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): BIBB-Erhebung "Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.2019"; Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB): BIBB-Erhebung "Datenbank Auszubildende" auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.2018)
- Bundesagentur für Arbeit: Statistik "Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen nach Berufen" (Stand: September 2019)
- Kultusministerkonferenz (KMK): Liste der anerkannten Ausbildungsberufe, für welche länderübergreifende Fachklassen eingerichtet werden, mit Angabe der aufnehmenden Länder (Berufsschulstandorte) und Einzugsbereiche (Stand: 22.03.2019)

Eine Auswahl nach Berufsfeldern

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Bau, Architektur, Vermessung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 1.1, Hochbau, Tiefbau, Bautechnik, Vermessung								
Bauzeichner/in	3 Jahre	153	75	4%	42%	52%		
Fachkraft - Straßen- und Verkehrstechnik	3 Jahre	21	3	0%	33%	67%		
Geomatiker/in	3 Jahre	36	12	0%	11%	89%		
Bau, Architektur, Vermessung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 1.2, Gebäudeausbau, Wasser- und Energietechnik								
Elektroniker/in - Gebäude- und Infrastruktursysteme	3,5 Jahre	21	0	14%	29%	58%		
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	3 Jahre	6	0	0%	50%	50%		
Dienstleistung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 2.1, Technik, Recht und Sicherheit Dienstleistung								
Fachkraft - Veranstaltungstechnik	3 Jahre	111	12	8%	32%	54%		
Werkfeuerwehrmann/-frau	3 Jahre	57	3	0%	38%	62%		
Dienstleistung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 2.2, Freizeit, Tourismus, Fremdsprachen, Marketing Dienstleistung								
Hotelkaufmann/-frau	3 Jahre	51	27	14%	29%	57%		
Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel Außenhandel	3 Jahre	48	27	7%	7%	86%		jetzt: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
Kaufmann/-frau - Tourismus und Freizeit	3 Jahre	6	3	0%	33%	67%		
Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	3 Jahre	171	135	7%	28%	62%		
Veranstaltungskaufmann/-frau	3 Jahre	171	114	5%	20%	73%		
Elektro								
Im BiZ: Infomappe Nr. 3, Elektro								
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Industrie)	3,5 Jahre	99	9	3%	43%	53%		

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
- mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
- geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ FHR: Fachhochschulreife
- Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Eine Auswahl nach Berufsfeldern

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Elektroniker/in - Gebäude- und Infrastruktursysteme	3,5 Jahre	21	0	14%	29%	58%		
Elektroniker/in - Informations- und Systemtechnik	3,5 Jahre	9	0	0%	0%	100%		
Fluggeräteelektroniker/in	3,5 Jahre	18	0	0%	50%	50%		
Technische/r Systemplaner/in Elektrotechnische Systeme	3,5 Jahre	18	6	0%	20%	60%		
Gesundheit								
Im BiZ: Infomappe Nr. 5.1, Pflege, Therapie, medizinische Assistenz								
Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen	3 Jahre	147	108	7%	24%	68%		
Gesundheit								
Im BiZ: Infomappe Nr. 5.2, Vorbeugung, Reha, Medizintechnik, Verwaltung								
Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen	3 Jahre	147	108	7%	24%	68%		
IT, Computer								
Im BiZ: Infomappe Nr. 6, Computer und Informatik								
Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung	3 Jahre	468	48	3%	24%	71%		
Fachinformatiker/in Systemintegration	3 Jahre	747	33	4%	34%	60%		
IT-System-Kaufmann/-frau	3 Jahre	93	12	9%	35%	55%		jetzt: Kaufmann/-frau für IT-System-Management
Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in	3 Jahre	15	3	5%	0%	67%		
Kunst, Kultur, Gestaltung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 7.1, Kunsthandwerk, Restaurierung, Schmuck								
Glasveredler/in Glasmalerei und Kunstverglasung	3 Jahre	6	3	0%	0%	100%		
Goldschmied/in Schmuck	3,5 Jahre	9	6	0%	33%	67%		
Kunst, Kultur, Gestaltung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 7.2, Design, Musik, Tanz, Schauspiel								
Fotograf/in	3 Jahre	30	18	25%	25%	50%		

Legende

¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen

mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen

geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

²⁾ FHR: Fachhochschulreife

Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hochschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Gestalter/in für visuelles Marketing	3 Jahre	36	33	0%	25%	67%		
Goldschmied/in Schmuck	3,5 Jahre	9	6	0%	33%	67%		
Techn. Produktdesigner/in Maschinen- u. Anlagenkonst.	3,5 Jahre	117	36	2%	41%	57%		
Techn. Produktdesigner/in Produktgestaltung u. -konstrukt.	3,5 Jahre	42	9	0%	29%	71%		
Landwirtschaft, Natur, Umwelt								
Im BiZ: Infomappe Nr. 8, Landwirtschaft, Natur und Umwelt								
Forstwirt/in	3 Jahre	39	3	8%	38%	54%		
Gärtner/in Gemüsebau	3 Jahre	9	3	33%	0%	67%		
Revierjäger/in	3 Jahre	3	0	0%	0%	100%		
Tierpfleger/in Forschung und Klinik	3 Jahre	15	6	0%	50%	50%		
Tierpfleger/in Zoo	3 Jahre	15	6	0%	40%	60%		
Medien								
Im BiZ: Infomappe Nr. 9, Medien								
Buchhändler/in	3 Jahre	27	21	0%	0%	100%		
Fachangestellte/r für Medien- u. Info. Dienste Bibliothek	3 Jahre	30	21	0%	37%	63%		
Fotograf/in	3 Jahre	30	18	25%	25%	50%		
Mediengestalter/in - Bild und Ton	3 Jahre	54	15	5%	21%	74%		
Mediengestalter/in Digital und Print Gestaltung u. Technik	3 Jahre	195	111	5%	26%	65%		
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	3 Jahre	30	21	0%	0%	100%		
Metall, Maschinenbau								
Im BiZ: Infomappe Nr. 10.2, Maschinen-, Anlagen-, Rohrleitungs- und Werkzeugbau								
Ofen- und Luftheizungsbauer/in	3 Jahre	6	0	0%	50%	50%		

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
- mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
- geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ FHR: Fachhochschulreife
- Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Eine Auswahl nach Berufsfeldern

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Techn. Produktdesigner/in Maschinen- u. Anlagenkonst.	3,5 Jahre	117	36	2%	41%	57%	👍	
Naturwissenschaften Im BiZ: Infomappe Nr. 11, Naturwissenschaften Mathe, Physik, Biologie, Chemie								
Biologielaborant/in	3,5 Jahre	87	54	0%	13%	83%	👎	
Chemielaborant/in	3,5 Jahre	168	87	0%	23%	76%	👎	
Geomatiker/in	3 Jahre	36	12	0%	11%	89%	👍	
Lacklaborant/in	3,5 Jahre	9	3	0%	0%	100%	👎	
Mathematisch-technische/r Software-Entwickler/in	3 Jahre	15	3	5%	0%	67%	👎	
Pharmakant/in	3,5 Jahre	57	35	6%	44%	50%	👍	
Physiklaborant/in	3,5 Jahre	12	3	0%	0%	100%	👎	
Werkstoffprüfer/in Metalltechnik	3,5 Jahre	9	3	0%	33%	67%	👍	
Produktion, Fertigung Im BiZ: Infomappe Nr. 12.3, Glas, Farben, Lacke, Kunststoffe Produktion, Fertigung								
Glasveredler/in Glasmalerei und Kunstverglasung	3 Jahre	6	3	0%	0%	100%	👎	
Lacklaborant/in	3,5 Jahre	9	3	0%	0%	100%	👎	
Produktion, Fertigung Im BiZ: Infomappe Nr. 12.5, Edelsteine, Musikinstrumente Produktion, Fertigung								
Goldschmied/in Schmuck	3,5 Jahre	9	6	0%	33%	67%	👎	
Produktion, Fertigung Im BiZ: Infomappe Nr. 12.6, Lebensmittel, Getränke Produktion, Fertigung								
Fachkraft - Fruchtsafttechnik	3 Jahre	3	0	50%	0%	50%	👍	
Soziales, Pädagogik Im BiZ: Infomappe Nr. 13, Soziales, Pädagogik								
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	3 Jahre	42	27	0%	31%	69%	👎	
Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen	3 Jahre	147	108	7%	24%	68%	👎	
Sozialversicherungsfachangestellte/r Allg. Krankenversich.	3 Jahre	108	75	0%	16%	84%	👎	

Legende

- 1) 👍 gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
- 👎 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
- 👎 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- 2) FHR: Fachhochschulreife
- Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Sozialversicherungsfachangestellte/r Knappsch. Sozialvers.	3 Jahre	3	3	0%	0%	100%		
Sozialversicherungsfachangestellte/r Landwirt. Sozialvers.	3 Jahre	9	3	0%	33%	67%		
Sozialversicherungsfachangestellte/r Rentenversicherung	3 Jahre	27	21	0%	25%	75%		
Verwaltungsfachangestellte/r Kirchenverwalt. -ev. Kirche	3 Jahre	6	6	0%	20%	80%		
Technik, Technologiefelder								
Im BiZ: Infomappe Nr. 14, Technik, Technologiefelder								
Bauzeichner/in	3 Jahre	153	75	4%	42%	52%		
Biologielaborant/in	3,5 Jahre	87	54	0%	13%	83%		
Chemielaborant/in	3,5 Jahre	168	87	0%	23%	76%		
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik (Industrie)	3,5 Jahre	99	9	3%	43%	53%		
Fachkraft - Straßen- und Verkehrstechnik	3 Jahre	21	3	0%	33%	67%		
Fluggeräteelektroniker/in	3,5 Jahre	18	0	0%	50%	50%		
Fluggerätmechaniker/in Instandhaltungstechnik	3,5 Jahre	39	6	0%	33%	67%		
Fluggerätmechaniker/in Triebwerkstechnik	3,5 Jahre	15	3	0%	25%	75%		
Physiklaborant/in	3,5 Jahre	12	3	0%	0%	100%		
Techn. Produktdesigner/in Maschinen- u. Anlagenkonst.	3,5 Jahre	117	36	2%	41%	57%		
Techn. Produktdesigner/in Produktgestaltung u. -konstrukt.	3,5 Jahre	42	9	0%	29%	71%		

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
- mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
- geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

²⁾ FHR: Fachhochschulreife
 Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
 alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Eine Auswahl nach Berufsfeldern

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Technische/r Systemplaner/in Elektrotechnische Systeme	3,5 Jahre	18	6	0%	20%	60%		
Werkstoffprüfer/in Metalltechnik	3,5 Jahre	9	3	0%	33%	67%		
Verkehr, Logistik Im BiZ: Infomappe Nr. 15.1, Rund um Auto, Schiff und Flugzeug								
Automobilkaufmann/-frau	3 Jahre	414	150	5%	42%	51%		
Eisenbahner/in - Betriebsdienst Fahrweg	3 Jahre	75	12	0%	39%	61%		
Fluggeräteelektroniker/in	3,5 Jahre	18	0	0%	50%	50%		
Fluggerätmechaniker/in Instandhaltungstechnik	3,5 Jahre	39	6	0%	33%	67%		
Fluggerätmechaniker/in Triebwerkstechnik	3,5 Jahre	15	3	0%	25%	75%		
Luftverkehrskaufmann/-frau	3 Jahre	33	12	0%	17%	83%		
Verkehr, Logistik Im BiZ: Infomappe Nr. 15.2, Lager, Transport und Verkehr								
Eisenbahner/in - Betriebsdienst Fahrweg	3 Jahre	75	12	0%	39%	61%		
Industriekaufmann/-frau	3 Jahre	1176	657	2%	16%	80%		
Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung	3 Jahre	504	183	4%	37%	57%		
Luftverkehrskaufmann/-frau	3 Jahre	33	12	0%	17%	83%		
Wirtschaft, Verwaltung Im BiZ: Infomappe Nr. 16.1, Handel und Sekretariat								
Automobilkaufmann/-frau	3 Jahre	414	150	5%	42%	51%		
Buchhändler/in	3 Jahre	27	21	0%	0%	100%		
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	3 Jahre	42	27	0%	31%	69%		

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
- mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
- geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ FHR: Fachhochschulreife
- Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Hotelkaufmann/-frau	3 Jahre	51	27	14%	29%	57%		
Immobilienkaufmann/-frau	3 Jahre	255	120	3%	17%	78%		
Industriekaufmann/-frau	3 Jahre	1176	657	2%	16%	80%		
IT-System-Kaufmann/-frau	3 Jahre	93	12	9%	35%	55%		jetzt: Kaufmann/-frau für IT-System-Management
Kaufmann/-frau - E-Commerce	3 Jahre	66	18	0%	38%	62%		
Kaufmann/-frau - Gesundheitswesen	3 Jahre	147	108	7%	24%	68%		
Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel Außenhandel	3 Jahre	48	27	7%	7%	86%		jetzt: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
Kaufmann/-frau - Groß- und Außenhandel Großhandel	3 Jahre	783	258	5%	42%	51%		jetzt: Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
Kaufmann/-frau - Marketingkommunikation	3 Jahre	147	108	2%	10%	88%		
Kaufmann/-frau - Spedition und Logistikdienstleistung	3 Jahre	504	183	4%	37%	57%		
Kaufmann/-frau - Tourismus und Freizeit	3 Jahre	6	3	0%	33%	67%		
Kaufmann/-frau - Versicherungen u. Finanzen Finanzberatung	3 Jahre	36	21	13%	25%	63%		
Kaufmann/-frau - Versicherungen u. Finanzen Versicherung	3 Jahre	360	156	3%	20%	75%		
Luftverkehrskaufmann/-frau	3 Jahre	33	12	0%	17%	83%		
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	3 Jahre	30	21	0%	0%	100%		
Patentanwaltsfachangestellte/r	3 Jahre	3	3	0%	0%	100%		

Legende

- ¹⁾ gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ FHR: Fachhochschul-³⁾ reife
 Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
 alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Eine Auswahl nach Berufsfeldern

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hochschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	3 Jahre	66	42	7%	30%	59%	👍	
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	3 Jahre	156	138	2%	43%	55%	👍	
Steuerfachangestellte/r	3 Jahre	513	357	1%	25%	73%	👍	
Tourismuskaufmann/-frau (Privat- und Geschäftsreisen)	3 Jahre	171	135	7%	28%	62%	👎	
Veranstaltungskaufmann/-frau	3 Jahre	171	114	5%	20%	73%	👎	
Wirtschaft, Verwaltung								
Im BiZ: Infomappe Nr. 16.2, Finanzen, Marketing, Recht und Verwaltung								
Bankkaufmann/-frau	3 Jahre	714	369	0%	20%	80%	👍	
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	3 Jahre	42	27	0%	31%	69%	👎	
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	3 Jahre	3	3	0%	50%	50%	👎	
Gestalter/in für visuelles Marketing	3 Jahre	36	33	0%	25%	67%	👎	
Immobilienkaufmann/-frau	3 Jahre	255	120	3%	17%	78%	👎	
Investmentfondskaufmann/-frau	3 Jahre	15	3	0%	0%	100%	👎	
Justizfachangestellte/r	3 Jahre	138	117	0%	31%	69%	👎	
Kaufmann/-frau - Marketingkommunikation	3 Jahre	147	108	2%	10%	88%	👎	
Kaufmann/-frau - Versicherungen u. Finanzen Finanzberatung	3 Jahre	36	21	13%	25%	63%	👎	
Kaufmann/-frau - Versicherungen u. Finanzen Versicherung	3 Jahre	360	156	3%	20%	75%	👍	
Patentanwalt-fachangestellte/r	3 Jahre	3	3	0%	0%	100%	👎	

Legende

¹⁾ 👍 gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen

👎 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen

👎 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

²⁾ FHR: Fachhochschul-³⁾ reife

Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Ausbildungsberuf	Ausbildungsdauer	Abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019 ²	davon weiblich ²	Ausbildung mit Hauptschulabschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit mittlerem Abschluss (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Ausbildung mit FHR/Abi (Beginn der Ausbildung 2018) ²	Chance am Ausbildungsmarkt ¹	- Berufsschulstandorte (teilweise) außerhalb Hessens in - weitere Bemerkungen ³
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	3 Jahre	156	138	2%	43%	55%	👍	
Sozialversicherungsfachangestellte/r Allg. Krankenversich.	3 Jahre	108	75	0%	16%	84%	👉	
Sozialversicherungsfachangestellte/r Knappsch. Sozialvers.	3 Jahre	3	3	0%	0%	100%	👉	
Sozialversicherungsfachangestellte/r Landwirt. Sozialvers.	3 Jahre	9	3	0%	33%	67%	👉	
Sozialversicherungsfachangestellte/r Rentenversicherung	3 Jahre	27	21	0%	25%	75%	👍	
Steuerfachangestellte/r	3 Jahre	513	357	1%	25%	73%	👍	
Verwaltungsfachangestellte/r Bundesverwaltung	3 Jahre	9	9	0%	25%	75%	👉	
Verwaltungsfachangestellte/r Kirchenverwalt. -ev. Kirche	3 Jahre	6	6	0%	20%	80%	👍	
Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung	3 Jahre	510	357	1%	32%	67%	👉	
Verwaltungsfachangestellte/r Landesverwaltung	3 Jahre	105	81	0%	30%	70%	👍	

Legende

- ¹⁾ 👍 gute Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Stellen als Bewerber/innen
 👉 mittlere Chancen für eine Ausbildungsstelle - etwa gleich viele Stellen und Bewerber/innen
 👉 geringe Chancen für eine Ausbildungsstelle - mehr Bewerber/innen als Stellen - Alternativen suchen!

- ²⁾ FHR: Fachhochschulreife
 Abi: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
 alle Quellenangaben: siehe Seite 28

Weitere Informationen "BERUF AKTUELL" - Die Publikation zur Berufsausbildung.

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Thomas K.

Auszubildender aus Passau

„Mein Job ist sehr abwechslungsreich. Die BA ist ein sicherer Arbeitgeber und übernimmt mich auf Dauer.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Auszubildende (w/m/d) zur/zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

Wir bieten Ihnen:

- eine dreijährige duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- hohe Praxisorientierung und moderne Lernformen
- zusätzliche Lehrgänge zur Vermittlung spezieller Kompetenzen (z. B. Kommunikationstrainings)
- einen "Blick über den Tellerrand" durch Betriebs- und Auslandspraktika
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Wir erwarten von Ihnen:

- einen vorzugsweise mittleren Bildungsabschluss
- hohe sozial-kommunikative Fähigkeiten
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- Idealerweise: Interesse an den Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit Rechtsvorschriften

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringtweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Schulische Ausbildung

Auf den folgenden Seiten kannst du nachsehen

- welche schulischen Ausbildungsberufe du in deiner Region erlernen kannst
- wo sich die jeweiligen Schulen befinden
- welche Voraussetzungen für den Schulbesuch notwendig sind
- wie lange die Ausbildung dauert
- welchen Abschluss du erwirbst

Für viele schulische Ausbildungen musst du dich mindestens ein Jahr vor Beginn der Berufsausbildung bewerben. Außerdem kann es sein, dass du vor Schulbeginn noch ein Praktikum ableisten musst. Daher solltest du dich frühzeitig bei der Schule über die genauen Voraussetzungen informieren und dir Informationsmaterial besorgen.

Wenn du dich für eine schulische Ausbildung interessierst, bei der die Schulplätze sehr begehrt sind, informiere dich auch über ähnliche Berufsausbildungen. Vielleicht gibt es ja im gleichen Berufsfeld auch einen anderen Beruf, an den du vorher noch gar nicht gedacht hast und für den deine Chancen, einen Schulplatz zu bekommen, besser sind.

Im Internet unter www.berufsfeld-info.de kannst du dir einen Überblick über 28 verschiedene Berufsfelder verschaffen, wie zum Beispiel „Computer und Informatik“ oder „Soziales, Pädagogik“. In Infomappen werden die Ausbildungsberufe in den verschiedenen Bereichen anhand ihrer Tätigkeiten und Anforderungen miteinander verglichen, sodass du nach Berufen suchen kannst, die deinem Wunschberuf ähnlich sind.

Umfassende Informationen zu den einzelnen Berufen gibt es auch im Internet unter www.abi.de > ausbildung > Ausbildung live, wo du viele Berufe mit einem typischen Tagesablauf findest. Auch unter www.planet-beruf.de > „Mein Beruf“ kannst du dich über „Berufe von A bis Z“, „Berufe live“ und „Tagesabläufe“ informieren.

Weitere Informationen zu Berufen findest du im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufenet.arbeitsagentur.de. Dort sind alle Ausbildungsberufe ausführlich beschrieben, auch mit Bildern und Filmen. Wenn du dich für Adressen von Schulen interessierst, an denen du dich ausbilden lassen kannst, kannst du unter <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de> selbst danach suchen und deine Suche z. B. auf deinen Wohnort einschränken.

Hinweis: Die Ausbildung an öffentlichen Schulen ist kostenfrei, allerdings musst du mit Kosten für Lernmittel sowie mit Aufnahme- und Prüfungsgebühren rechnen. Private Schulen können zusätzlich Lehrgangsgebühren erheben. Eventuell kannst du aber während deiner schulischen Ausbildung auch finanzielle Hilfen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Informationen darüber findest du im Beitrag „Finanzielle Unterstützung“ und im Internet unter bafög.de.

Schulische Ausbildung, jetzt auch als Studium an Hochschulen in Hessen möglich:

Hebamme/ Entbindungshelfer

(Hochschule Fulda) und

Pflegefachfrau/mann

(ab WS 2020/2021 Hochschule Fulda, ab WS 2021/2022 Frankfurt University of Applied Sciences)



Eine Übersicht aus Hessen

Ausbildungsberuf	Bad Hersfeld/ Fulda	Bad Homburg	Darmstadt	Frankfurt am Main	Gießen	Hanau	Kassel	Korbach	Limburg/ Wetzlar	Marburg	Offenbach am Main	Wiesbaden
Altenpflegehelfer/in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Anästhesietechnische/r Assistent/in	•		•	•	•	•		•	•	•		•
Assistent/in - Informatik (technische Informatik)	•		•		•		•		•	•	•	•
Bekleidungstechnische/r Assistent/in				•								
Biologisch-technische/r Assistent/in							•			•		•
Chemisch-technische/r Assistent/in	•		•				•		•	•		•
Diätassistent/in		•			•		•			•		
Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in)			•									
Edelsteinfasser/in						•						
Ergotherapeut/in	•		•	•			•			•		•
Erzieher/in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Gestaltungstechnische/r Assistent/in					•		•			•	•	•
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	•		•		•	•	•	•	•	•	•	•
Glasapparatebauer/in									•			
Glaser/in									•			
Glasveredler/in									•			
Goldschmied/in						•						
Graveur/in						•						
Hauswirtschaftler/in										•		
Hebamme/ Entbindungspfleger			•	•	•		•			•		•
Heilerziehungspfleger/in	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•
Kaufmännische/r Assistent/in/ Wirtschaftsassistent/in - Büro/Sekretariat	•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•
Kaufmännische/r Assistent/in/ Wirtschaftsassistent/in - Fremdsprachen	•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•
Kaufmännische/r Assistent/in/ Wirtschaftsassistent/in - Informationsverarbeitung			•	•	•		•		•		•	•
Logopäde/in				•			•	•		•		
Maßschneider/in			•	•	•		•			•	•	
Medizinische/r Dokumentationsassistent/in					•							
Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik										•		
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in	•		•		•					•		
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in	•		•	•	•		•			•	•	•
Metallbildner/in						•						
Notfallsanitäter/in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Operationstechnische/r Assistent/in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Ausbildungsberuf	Bad Hersfeld/ Fulda	Bad Homburg	Darmstadt	Frankfurt am Main	Gießen	Hanau	Kassel	Korbach	Limburg/ Wetzlar	Marburg	Offenbach am Main	Wiesbaden
Orthoptist/in					•							
Pflegefachmann/-frau	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Pharmazeutisch- technische/r Assistent/in				•						•		•
Physiotherapeut/in	•		•	•	•	•	•	•		•		•
Podologe/in							•					
Schauspieler/in							•					•
Silberschmied/in						•						
Sozialassistent/in	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Tanzlehrer/in							•					
Technische/r Assistent/in - naturkundliche Museen und Forschungsinstitute				•								
Technische/r Assistent/in - regenerative Energietechnik und Energiemanagement					•							
Umweltschutztechnische/r Assistent/in					•							

Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen

Zuständigkeiten für die schulische Anerkennung

Die Anerkennung schulischer Leistungen, die im Ausland erzielt wurden, beschränkt sich auf die Anerkennung von Schulabschlüssen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese einem deutschen Schulabschluss gleichgestellt werden. Über die Gleichstellung mit einem deutschen Hauptschulabschluss oder einem mittleren Schulabschluss sowie der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife für berufliche Zwecke, zum Beispiel für eine Ausbildung, entscheiden die Zeugnisanerkennungsstellen der Bundesländer. Die zuständigen Stellen sind über die **anabin-Datenbank** unter **www.anabin.kmk.org** abrufbar.

Für die Anerkennung von Schulabschlüssen zum Zweck der Hochschulzulassung sind in der Regel die Hochschulen zuständig, die von der zuständigen Zeugnisanerkennungsstelle ausgestellte Gleichstellung kann aber auch bei der Bewerbung um einen Studienplatz verwendet werden.

Verfahren bei noch nicht abgeschlossener Schullaufbahn

Für Leistungen aus einer noch nicht abgeschlossenen Schullaufbahn findet kein behördliches Anerkennungsverfahren statt. Über die Einstufung von Schülerinnen und Schülern, die ihre Schullaufbahn noch nicht abgeschlossen haben und sie an einer deutschen Schule fortsetzen wollen, entscheidet die jeweilige Schulleitung in Absprache mit der zuständigen Schulbehörde – in der Regel im Anschluss an einen Probeunterricht.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, www.anererkennung-in-deutschland.de > Berufliche Anerkennung > Schul-/Studienabschlüsse > Anerkennung im Schulbereich



Im Portal www.planet-beruf.de > „Einsteigen“ finden junge geflüchtete Menschen Informationen zu Ausbildung und Berufsberatung in mehreren Sprachen, unter anderem auch den Berufswahlfahrplan. Die Seite „BEWERBUNG kompakt“ bietet Tipps und Übungen zu den Themen Stärken, Ausbildungsplatzsuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Unter www.abi.de >orientieren > „Start in Deutschland“ finden junge Geflüchtete, die sich für einen Studien- oder Ausbildungsplatz bewerben wollen, wertvolle Informationen. Die Seite gibt einen Überblick über das Bildungssystem in Deutschland, erklärt, wo man seine Zeugnisse anerkennen lassen kann und informiert über Unterstützungsmöglichkeiten.

Adressen von Anerkennungs- und Beratungsstellen im Bundesland Hessen:

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt
Rheinstraße 95
64295 Darmstadt
Telefon: 06151 3682-2
E-Mail: poststelle.saa.darmstadt@kultus.hessen.de
Internet: www.schulamt-darmstadt.hessen.de

Chance in besonderen Lebenslagen: Studium oder Ausbildung in Teilzeit

Ein anerkannter Berufsabschluss ist entscheidend für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Für manche ist der Weg dahin allerdings mit besonderen Hürden versehen. Was tun, wenn man zum Beispiel sehr jung Mutter oder Vater geworden ist? Oder wenn eine chronische Krankheit im Alltag Zeitreserven bindet?

Ein **Teilzeitstudium** ist für alle diejenigen eine Alternative, die neben dem Beruf oder Betreuungsaufgaben, wie z. B. der Betreuung von Kindern oder Kranken, studieren möchten.

Beim Teilzeitstudium steht dir im Vergleich zum Vollzeitstudium eine verlängerte Regelstudienzeit zur Verfügung, in der du die Studienleistungen erbringen kannst. Informationen findest du unter www.hochschulkompass.de

Eine **Teilzeitberufsausbildung** bietet die Möglichkeit, einen Berufsabschluss zu erwerben und sich gleichzeitig verantwortungsvoll um den Nachwuchs oder die eigenen Anforderungen zu kümmern.

Eine Ausbildung in Teilzeit ist grundsätzlich in allen anerkannten Berufen des dualen Ausbildungssystems und in den schulischen Ausbildungen möglich.

Der Berufsschulunterricht findet in vollem Umfang statt, nur die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit im Betrieb wird, auf individuelle Belange abgestimmt, reduziert.

Eine Vollzeitausbildung kann z. B. nach der Geburt eines Kindes in Teilzeitausbildung umgewandelt werden.

Du kannst also nach deinen Möglichkeiten die persönlichen Herausforderungen mit einer Ausbildung besser vereinbaren und verlierst keine wertvolle Zeit für einen guten Berufseinstieg.

Wie du deine Teilzeitausbildung finden, gestalten und finanzieren kannst und einiges mehr, erfährst du bei deiner **Agentur für Arbeit**. Dort unterstützen dich die **Berufsberatung** und die **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt**.

Im Netz findest du natürlich auch Informationen. Hilfreiche Infos wurden vom Netzwerk "**Teilzeitausbildung finden und fördern – TAff Hessen**" zusammengestellt: <http://www.arbeitswelt.hessen.de/arbeitsmarkt/teilzeitausbildung>



Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt?

Sich über seine eigenen Ziele klar zu werden, damit kann man eigentlich immer beginnen. Ideal wäre es, wenn du schon ein Jahr vor Schulende weißt, welche beruflichen Wege für dich infrage kommen. Doch wie findest du das heraus?

Beginne mit einer Bestandsaufnahme

- Welche Wege stehen mir grundsätzlich offen?
- Gibt es bestimmte Themen oder Bereiche, für die ich mich besonders interessiere?
- Kenne ich meine Stärken?
- Welche Schwachpunkte sehe ich bei mir; will und kann ich daran etwas ändern?
- Habe ich genügend Informationen über interessante Berufe, Arbeitsbereiche oder Studiengänge?

Vielleicht fallen dir noch andere Fragen dazu ein. Am besten, du schreibst dir deine Antworten auf. Formulieren hilft beim Denken!

Bespreche deine Überlegungen auch mit Menschen, denen du vertraust. Wahrscheinlich bekommst du ganz neue Eindrücke von dir selbst, wenn du weißt, wie andere dich sehen.

Studium oder Berufsausbildung?

Die große Frage ist zunächst einmal: Studium oder Berufsausbildung? Mit der (Fach-)Hochschulreife stehen dir beide Wege offen. Wenn du dich bereits für ein bestimmtes Studienfach interessierst oder dir die theoretische Seite eines Themas liegt, dann liegt die Entscheidung für ein Studium nahe. Doch auch für Leute mit Hang zur Praxis gibt es interessante Studienmöglichkeiten: In vielen Bachelor-Studiengängen sind Praxissemester oder Praxisphasen integriert, und sogenannte duale Studiengänge kombinieren eine Ausbildung im Betrieb mit einem Studium an einer Hochschule oder Akademie.

Wer Theorie und Praxis noch enger verknüpfen möchte und einen schnellen Einstieg in das Berufsleben sucht, für den bietet sich eine betriebliche oder schulische Berufsausbildung an. Bei einer betrieblichen Ausbildung (auch bei einigen schulischen) und bei dualen Studiengängen erhält man eine Ausbildungsvergütung.

Welcher Studiengang oder welcher Ausbildungsberuf passt zu mir?

Im nächsten Schritt gilt es herauszufinden, wofür du geeignet bist. Hilfreich bei der Entscheidung für das richtige Studienfach oder den richtigen Ausbildungsberuf ist die Überlegung: „Welche Neigungen und Interessen habe ich?“ Dabei kannst du dir unter anderem folgende Fragen stellen:

- In welchen Fächern war oder bin ich in der Schule gut?
- Für was interessiere ich mich außerdem noch (zum Beispiel Hobbys und Nebenjobs)?
- Welche Studienfächer oder Ausbildungsberufe kommen demnach für mich infrage?

Zum Thema „Orientieren“ findest du unter www.abi.de ausführliche Informationen.

Ein neu entwickeltes Erkundungstool ist online aufrufbar unter www.check-u.de.

Das Erkundungstool der BA für die berufliche Orientierung richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich für einen Ausbildungsberuf oder ein Studium interessieren. Mit Hilfe von psychologischen Testverfahren können Nutzerinnen und Nutzer ihre kognitiven und sozialen Kompetenzen, ihre Interessen sowie beruflichen Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen.

Wer sich für einen bestimmten Studiengang interessiert, aber nicht sicher ist, ob dieser seinen persönlichen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Durchgeführt werden diese Tests vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit.

Du kannst auch gerne ein persönliches Beratungsgespräch mit deiner Berufsberatung vereinbaren. Wir versuchen mit dir gemeinsam, deine Interessen, Fähigkeiten und Kenntnisse auszuloten. So findest du heraus, für welchen Studiengang beziehungsweise Beruf du dich gut eignest.

Ein Praktikum ist eine gute Möglichkeit zu überprüfen, ob deine Vorstellungen von einem Beruf mit der Realität übereinstimmen.

Hilfreich kann auch ein Online-Studienselbsttest oder Online-Self-Assessment (OSA) sein. Das länderübergreifende Kooperationsprojekt www.osa-portal.de bietet einen Überblick über alle deutschsprachigen Studienselbsttests aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Wo bekomme ich weitere Informationen über Studiengänge?

Online-Medien:

- www.abi.de
- www.studienwahl.de
- <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.hochschulstart.de
Nützliche Infos bei Fragen zur Zulassung
- www.hochschulkompass.de
Von hier kommst du auf die Homepage deiner Wunsch-Hochschule und findest Studienfächer, die dich interessieren.
- www.berufsfeld-info.de
Hier findest du viele Studienberufe beschrieben.

Im BiZ findest du:

- **abi>> Infomappen**
In 27 Infomappen sind exemplarisch Berufe beschrieben, für die ein Studium Voraussetzung ist. Du kannst dich informieren, welche Studienberufe es in verschiedenen Bereichen gibt, beispielsweise in „Medien“ oder „Gesellschaft und Geschichte“.
- **abi>> dein weg in studium und beruf**
Die Magazine enthalten aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere.
- **Studienwahl**
Der offizielle Studienführer für Deutschland

Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00.
- **Hochschule besuchen**
Verbringe einen Tag an der Hochschule und besuche dort Vorlesungen in deinem Studienfach. Viele Hochschulen bieten auch Informations-/Orientierungstage oder sogenannte Schnupperstudien speziell für Schülerinnen und Schüler an.
- **Studierende befragen**
Rede mit Studierenden über deren Studium und erkundige dich bei der studentischen Vertretung (Fachschaft) nach den Studienbedingungen vor Ort.
- **Studienberatung**
Wenn du Fragen hast, vereinbare ein Gespräch mit der Studienberatung an der jeweiligen Hochschule.

Wo bekomme ich weitere Informationen über Ausbildungsberufe?

Online-Medien:

- www.planet-beruf.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>
- www.berufsfeld-info.de
Hier findest du viele Ausbildungsberufe beschrieben.

Im BiZ findest du:

- **planet-beruf.de Infomappen**
In 28 Mappen sind alle Ausbildungsberufe verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.
- **planet-beruf.de – Berufswahlmagazin**
Hier findest du Infos zu Ausbildung und Berufswahl.

Außerdem beschreibt BERUF AKTUELL, das Lexikon der Ausbildungsberufe, in kurzer, übersichtlicher Form alle Ausbildungsberufe, die in Betrieben, Schulen und Behörden erlernt werden können.

Andere Informationswege:

- **Berufsberatung**
Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00
- **Praktikum**
Ein Schüler- oder Ferienpraktikum bietet dir die Möglichkeit, in den gewünschten Beruf hinein zu schnuppern. Du musst dich allerdings rechtzeitig darum kümmern, da die Plätze oft schnell besetzt sind. Lass dir das Praktikum abschließend auch bescheinigen!
- **Eltern, Freunde, Bekannte**
Frage die Leute in deinem Verwandten- und Bekanntenkreis, was ihnen an ihrem Beruf gefällt und was weniger. Vielleicht kennt jemand sogar einen Betrieb, der in dem gesuchten Beruf ausbildet.

Erfolgreich bewerben

Die Bewerbung vermittelt den ersten Eindruck, den dein Wunscharbeitgeber von dir bekommt. Anhand deiner Unterlagen entscheidet er, ob du in die engere Auswahl kommst und später zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wirst. Sich bewerben bedeutet also, Werbung für sich und seine Fähigkeiten zu machen.

Formale Aspekte

Zu einer schriftlichen Bewerbung um einen Ausbildungsplatz oder ein duales Studium gehören in der Regel folgende Unterlagen:

- Anschreiben
- Eventuell Deckblatt
- Lebenslauf
- Foto
Ein Bewerbungsfoto ist keine Pflicht mehr, aber viele Arbeitgeber erwarten eines. Wer ein Deckblatt verwendet, kann das Foto dort einfügen, sonst kommt es in die rechte obere Ecke des Lebenslaufs. Lass das Foto von einem Fotografen machen.
- Gegebenenfalls zusätzliches Motivationsschreiben, die sogenannte „dritte Seite“
- Zeugniskopien, in der Regel nicht beglaubigt
- Bescheinigungen über Praktika, Kurse oder ehrenamtliches Engagement
So kann man zeigen, dass man zusätzliche Kenntnisse hat, die für den angestrebten Beruf nützlich sind, oder auch, dass man sich engagiert.

Generell gilt: Es werden nur die Bewerbungen berücksichtigt, die formal korrekt sind, keine Rechtschreib- oder Grammatikfehler enthalten und natürlich vollständig sind. Achte auch auf eine übersichtliche Gestaltung, gutes Papier und hohe Druckqualität.

Anschreiben

Im Anschreiben erklärst du dem Arbeitgeber, warum du die richtige Bewerberin beziehungsweise der richtige Bewerber für den Ausbildungsplatz bist und welche Fähigkeiten und Eigenschaften du mitbringst, die für den Beruf wichtig sind.

Fasse dich kurz! Ein Anschreiben sollte maximal eine Seite lang sein. Optimal sind nicht mehr als sechs bis zehn Sätze, mit denen folgende Fragen beantwortet sein sollten:

- Warum bewirbst du dich auf die ausgeschriebene Stelle?
- Weshalb bewirbst du dich gerade bei diesem Unternehmen?
- Warum bist du die geeignete Kandidatin oder der

geeignete Kandidat für die Stelle?

Präsentiere dich interessant und schreibe nicht einfach aus einem Bewerbungshandbuch ab. Verzichte auf langweilige Einstiegssätze wie „Hiermit bewerbe ich mich um ...“.

Das Anschreiben wird nicht in die Bewerbungsmappe eingeklebt, sondern lose obenauf beigelegt.

Lebenslauf

Der Lebenslauf ist zusammen mit deinem Anschreiben das wichtigste Dokument der Bewerbungsunterlagen. Wenn nicht anders gefordert, ist der Lebenslauf tabellarisch und sollte bei Schulabgängern und -abgängerinnen eine Seite nicht überschreiten.

Der Lebenslauf enthält deine persönlichen Daten: Name, Geburtsdatum und -ort sind Pflicht, freiwillig sind Angaben zu Eltern, Familienstand und Kindern sowie zur Staatsangehörigkeit. Wichtig sind die Angaben zur Schulbildung. Optional sind die Angaben zu Lieblingsfächern, PC-Kenntnissen, Sprachkenntnissen und schulischem Engagement. Bei Hobbys reichen drei bis vier Angaben. Zum Schluss Ort, Datum und Unterschrift nicht vergessen.

Übrigens: Die Europäische Kommission bietet dir mit dem Europass-Lebenslauf die Möglichkeit, deine Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen europaweit verständlich darzustellen, sodass du dich leichter im Ausland bewerben kannst. Unter www.europass-info.de erhältst du weitere Infos dazu.

Deckblatt

Das Deckblatt ist optional und ein gutes Mittel, um Neugierde auf die kommenden Seiten zu wecken. Wer sich für einen kreativen Beruf bewirbt, kann hier entsprechende Talente und Fähigkeiten zeigen.

In der Regel finden sich auf dem Deckblatt Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Du kannst auch einen Titel finden wie zum Beispiel „Bewerbungsunterlagen für die Firma XY“ oder „Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als ...“. Auch das Bewerbungsfoto kann man hier platzieren.

Dritte Seite

Die sogenannte „Dritte Seite“ bietet über das Anschreiben hinaus die Möglichkeit, die eigene Motivation zu erläutern oder auf besondere Fähigkeiten und Kenntnisse aufmerksam zu machen. Du solltest aber wirklich etwas Wichtiges zu sagen haben, wenn du dich für diese Variante entscheidest.

Bewerbungs-PC im BiZ

An speziellen Bewerbungs-PC im BiZ kannst du deine Bewerbung erstellen und ausdrucken oder online versenden.

Online-Bewerbung

Vor allem große Unternehmen bevorzugen heutzutage Online-Bewerbungen. Dabei gibt es zwei Varianten: Das Unternehmen stellt auf seiner Webseite einen standardisierten Online-Bewerbungsbogen zur Verfügung, den du ausfüllst. Oder du wandelst deine Bewerbungsunterlagen in ein PDF um und schickst sie per Mail.

Wichtig ist, dass du genauso viel Sorgfalt aufwendest wie bei Print-Bewerbungen. Die Betreffzeile enthält den Anlass der Bewerbung, und ein kurzes Anschreiben weist den Empfänger auf die Bewerbungsunterlagen im Anhang hin. Der Anhang enthält Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto sowie Zeugnisse als eine PDF-Datei mit aussagekräftigem Dateinamen. Achte darauf, dass das gesamte Dateivolumen nicht größer als zwei Megabyte ist. Auch eine seriöse E-Mail-Adresse ist wichtig.

Informationen im Internet

abi>> bewerbungsbox

Du willst dich bewerben, weißt aber nicht genau, wie du ein Anschreiben formulieren, einen Lebenslauf konzipieren sollst oder welche Unterlagen erforderlich sind? Egal ob es um einen Ausbildungsplatz, ein Studium oder ein Praktikum geht – Informationen zum Thema findest du unter **www.bewerbung.abi.de**.

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium
> Bewerbungstipps für einen Ausbildungs- oder Studienplatz

Informationen im BiZ

Literatur zum Thema Bewerbung

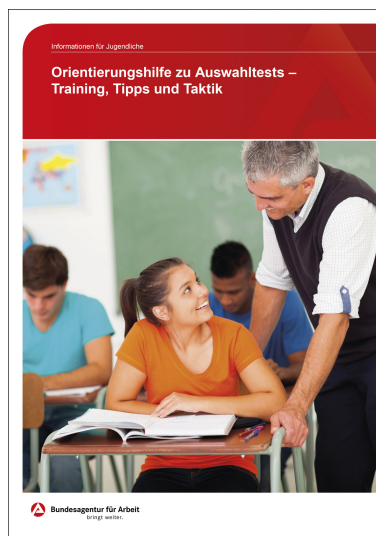
Im BiZ findest du umfassende Literatur zum Thema Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Tests sowie CDs mit Testübungen.

Orientierungshilfe zu Auswahltests

Diese Broschüre erhältst du kostenfrei im BiZ (Berufsinformationszentrum) oder du lädst sie im Internet herunter: **www.arbeitsagentur.de** > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads.

Bewerbungsseminare

Erkundige dich bei deiner Berufsberatung oder im BiZ nach Bewerbungsseminaren. Hier erfährst du, worauf du bei der Bewerbung, bei Auswahltests und im Vorstellungsgespräch achten sollst. Praktische Übungen mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern helfen dir dabei.



Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf

Nicht immer gelingt es, direkt im Anschluss an die Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Diese Überbrückungszeit kannst du sinnvoll für dich nutzen, zum Beispiel um dich gesellschaftlich oder ökologisch zu engagieren oder deine Berufswahlentscheidung abzusichern.

Im Folgenden werden dir verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt.

Au-pair

Die bekannteste Art, nach der Schule im Ausland zu jobben, ist Au-pair. Das heißt, du lebst zeitweise bei einer Familie und hilfst bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einer Au-pair-Familie mit seriösen Organisationen zusammenzuarbeiten und sich vorher genau zu informieren.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 24 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre. Außerdem werden meistens Erfahrung in der Kinderbetreuung und ein PKW-Führerschein verlangt.

Dauer:

In der Regel zwischen 6 und 12 Monaten, manchmal auch Verlängerung auf bis zu 24 Monate möglich.

Verdienst:

Monatliches Taschengeld von der Gastfamilie in unterschiedlicher Höhe sowie Unterkunft und Verpflegung. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.

Voraussetzungen:

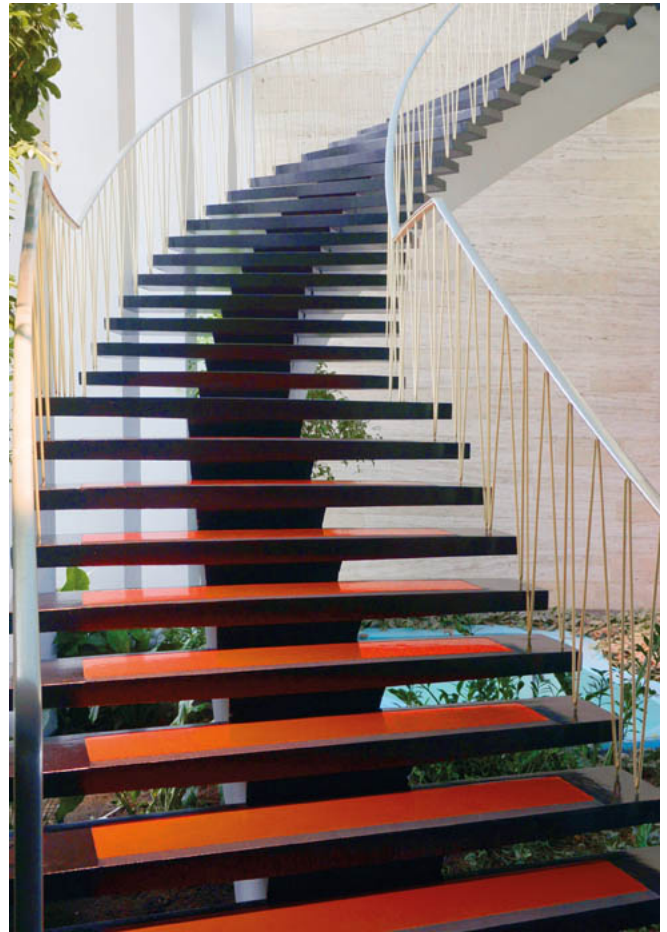
Ab 16 Jahre nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.

Dauer:

Mindestens 6 und höchstens 24 Monate, unter 27 Jahren nur als Vollzeitbeschäftigung möglich

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen. Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de



Freiwilliger Wehrdienst

Der freiwillige Wehrdienst steht Männern und Frauen ab 17 Jahren offen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Musterung beim Karrierecenter der Bundeswehr. Informationen unter www.bundeswehrkarriere.de

Dauer:

7 bis zu 23 Monaten, die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. Ab einer Dienstzeit von 12 Monaten wird Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwartet.

Verdienst:

Etwa 837 bis 1.206 Euro netto pro Monat, plus Sachleistungen für Unterkunft, Bahnfahrt und Verpflegung. Die Teilnahme an Auslandseinsätzen wird zusätzlich vergütet. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Arbeit während eines FSJ besteht aus Hilfsdiensten in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindergärten, Heimen für Senioren oder Behinderte, Krankenhäusern oder auch in Familien, Sport- und Kultureinrichtungen sowie in der Denkmalpflege und Politik.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Einsatzstellen für das FÖJ finden sich in Naturschutzprojekten, bei Umweltschutzorganisationen, Forstämtern, in der Landwirtschaft, bei Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Projekten der UNESCO (www.unesco.de > Bildung > Freiwilligendienst kulturweit) oder Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen aus dem Umweltbereich.

FSJ und FÖJ können auch im Ausland geleistet werden.

Voraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre.

Dauer:

In der Regel 12 Monate, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Anerkennung:

Für einige Studiengänge oder Ausbildungsberufe kann das FSJ/FÖJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen dazu findest du in der Broschüre „**Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr**“, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:

www.bmfsfj.de > Service > Publikationen

www.pro-fsj.de

Freiwilligendienst im Ausland

Über verschiedene Organisationen kannst du an Freiwilligendiensten im Ausland teilnehmen, um ein anderes Land, seine Kultur und Sprache intensiver kennenzulernen. Du hast die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel im Umweltschutz oder in der Friedensarbeit.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 26 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre

Dauer:

Einige Wochen bis zwölf Monate

Verdienst:

Meistens keine oder nur eine sehr geringe finanzielle Aufwandsentschädigung. Teilweise muss die Entsendeorganisation bezahlt werden, die sich um die Planung des Auslandsaufenthaltes kümmert. Dafür bieten die Organisationen beispielsweise Einführungsseminare, Organisation der Anreise und des Arbeitsplatzes, Unterkunft, Verpflegung oder einen Sprachkurs an.

Bei Interesse an einem Freiwilligendienst im Ausland kannst du dich beispielsweise informieren:

- www.weltwaerts.de
- www.rausvonzuhause.de
- www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de
- www.ausland.org
- www.solidaritaetskorps.de
- www.kulturweit.de

Unter kulturweit.de findest du den **Natur-Freiwilligendienst**, ein freiwilliges soziales Jahr für das Naturerbe weltweit.

Praktika und Jobs im In- und Ausland

Die Jobvermittlung deiner Agentur für Arbeit unterstützt dich bei der regionalen Suche nach Jobs. Nach Praktika kannst du im Internet suchen:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Wähle dazu im Feld „Jobs finden“ unter „Angebotsstart“ den Begriff „Praktikum/Trainee“ aus.

Wenn du im Ausland jobben oder ein Praktikum machen willst, bist du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Stelle. Unter www.zav.de > Jobs und Praktika findest du jede Menge Informationen zu Praktika, Saison- und Sommerjobs in vielen Ländern.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung unter zav@arbeitsagentur.de per E-Mail oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Broschüre der ZAV „**Wage den Sprung ins Ausland!**“ kannst du hier herunterladen:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung, Studium > Zwischenzeit > Ins Ausland gehen.

Informationen zu Jobs und Praktika, Au-pair-Tätigkeiten oder verschiedenen Freiwilligendiensten findest du auch unter www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Zwischenzeit.

Konkrete Anlaufstellen sind unter diesen Adressen zu finden:

- www.workcamps.de
- www.woof.de

Welche Überbrückungsmöglichkeit passt zu meinem Berufswunsch?

In dieser Übersicht erfährst du, welche grundlegenden Fähigkeiten du in den verschiedenen Überbrückungsmöglichkeiten trainieren kannst und in welchen Studienfächern oder Berufen sie später einmal besonders von Nutzen sein können.

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
Au-pair	<input type="checkbox"/> Sprachenkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Umgang mit Kindern	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Tourismus
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) / Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (ÖBFD)	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Umwelt- und Naturschutz <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/> Biologie <input type="checkbox"/> Umweltwissenschaften <input type="checkbox"/> Umwelttechnik <input type="checkbox"/> Landschaftspflege <input type="checkbox"/> Chemie <input type="checkbox"/> Agrarwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> regenerative Energien
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) / Bundesfreiwilligendienst (BFD)	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Sonderpädagogik <input type="checkbox"/> Psychologie <input type="checkbox"/> Theologie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Gesundheitswesen <input type="checkbox"/> Medizin
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kultur	<input type="checkbox"/> Kenntnisse in Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> Führungen planen und durchführen	<input type="checkbox"/> kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Kunst <input type="checkbox"/> Museumskunde <input type="checkbox"/> Kunstwissenschaften <input type="checkbox"/> Kunstpädagogik
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege	<input type="checkbox"/> Interesse an Kultur, Kunst und Geschichte <input type="checkbox"/> Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> handwerkliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/> Architektur <input type="checkbox"/> Bauingenieurwesen <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Restauratoren-Studium <input type="checkbox"/> kunst- oder kulturwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Geschichte <input type="checkbox"/> Museumskunde

Überbrückungsmöglichkeit	Grundlegende Fähigkeiten/ Soft Skills (eine Auswahl)	Studiengänge beziehungsweise Berufswünsche (eine Auswahl)
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport	<input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse im Bereich Übungsleitung <input type="checkbox"/> Teamführung	<input type="checkbox"/> Sportwissenschaften <input type="checkbox"/> Physiotherapie <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Sportmanagement
Freiwilliger Wehrdienst (FWD)	<input type="checkbox"/> Kameradschaft und Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Disziplin <input type="checkbox"/> Selbstorganisation <input type="checkbox"/> Hierarchien akzeptieren	<input type="checkbox"/> Offizierslaufbahn, wahlweise Geoinformationsdienst, Militärfachlicher Dienst, Militärmusikdienst, Sanitätsdienst oder Truppendienst <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin in der Wehrverwaltung <input type="checkbox"/> Polizeivollzugsbeamter/-beamtin <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin im Kriminaldienst
Freiwilligendienst im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Kenntnisse in sozialer Arbeit <input type="checkbox"/> Kenntnisse in Entwicklungshilfe	<input type="checkbox"/> Regionalwissenschaften <input type="checkbox"/> Politikwissenschaften <input type="checkbox"/> Geographie <input type="checkbox"/> kultur- und sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Lehramt <input type="checkbox"/> Pädagogik <input type="checkbox"/> Sozialpädagogik <input type="checkbox"/> Soziologie <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Jobben im In- und Ausland / Praktika	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> Kontakte zu Arbeitgebern <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz <input type="checkbox"/> Einblicke in bestimmte Berufe, und Tätigkeiten <input type="checkbox"/> Nachweis eines Vorpraktikums (bei manchen Studiengängen Zulassungsvoraussetzung)	<input type="checkbox"/> kultur- oder sprachwissenschaftliches Studium <input type="checkbox"/> internationale BWL <input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Sprachferien und -kurse im Ausland	<input type="checkbox"/> Sprachkenntnisse <input type="checkbox"/> interkulturelle Kompetenz	<input type="checkbox"/> gute Sprachkenntnisse sind in allen Studiengängen wichtig <input type="checkbox"/> Tätigkeit bei internationalen Unternehmen oder mit einem interkulturellen Bezug
Schnupperstudium	<input type="checkbox"/> Orientierung für den Studienbeginn <input type="checkbox"/> erste Kontakte zu Kommilitonen und Dozenten	<input type="checkbox"/> alle Studiengänge, wenn du noch nicht genau weißt, was du studieren möchtest, oder dich gezielt auf den Studienalltag vorbereiten möchtest. Allerdings solltest du dich bei deiner Wunschhochschule erkundigen, welche Schnupperstudien angeboten werden.

Au-pair

AIFS
American Institute for Foreign Study
Web: www.aifs.de

ASSE Germany GmbH
Web: www.aupair.assegermany.de

Au-pair-Agenturen
Web: www.au-pair-agenturen.de

Auslandslust-Die Suchmaschine
Web: www.auslandslust.de

Auszeit-weltweit Reisen GmbH
Web: www.auszeit-weltweit.de

Cultural Care
Web: www.culturalcare.de

Deutsches Rotes Kreuz in Hessen
Volunta gGmbH
Web: www.volunta.de

Diakonie
Verein für Internationale Jugendarbeit
Web: www.au-pair-vij.org

Gütegemeinschaft Au pair e.V.
Web: www.guetegemeinschaft-aupair.de

IN VIA Au-pair
Web: www.aupair-invia.de

multikultur e.K.
Web: www.multikultur.info

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

"Zeit, das Richtige zu tun"
Diese Broschüre erhältst du im BiZ oder als
PDF-Download:
www.bmfsfj.de >Service >Publikationen

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Web: www.asb-hessen.de

AWO - Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.
Web: www.awo-freiwillich.de

Bistum Mainz
Bischöfliches Jugendamt-Diözese Mainz
Web: www.freiwilligendienste-bdkj.de

Bufdi.EU
VN Freiwilligenservice UG
Web: www.bufdi.eu

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BDKJ - Diözesanverband Fulda
Web: www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de

Bundesamt für Familie
und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Web: www.bafza.de; www.bundesfreiwilligendienste.de

Der Paritätische
Freiwilligendienste Hessen
Web: www.paritaet-fwd.org

Deutsches Rotes Kreuz in Hessen
Volunta gGmbH
Web: www.volunta.de

Diakonie Hessen
Evangelische Freiwilligendienste
Web: www.ev-freiwilligendienste-hessen.de

EOS-Erlebnispädagogik e.V.
Web: www.eos-erlebnispaedagogik.de

Erzbistum Paderborn
Web: www.freiwilligendienste-im-erzbistum-paderborn.de

Fachstelle Freiwilligendienste
im Bistum Limburg
Web: www.soziale-dienste.net

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V.
Freiwilligendienste in der ganzen Welt
Web: www.ijgd.de

Johanniter-Freiwilligendienste
Web: www.johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e.V.
Web: www.malteser.de

NABU-Naturschutzbund Deutschland e.V.
Web: www.freiwillige-im-naturschutz.de

netzwerk-m e.V. - mission mensch
Web: www.netzwerk-m.de; www.deinjahr.org

Sportjugend Hessen
Web: www.sportjugend-hessen.de

Freiwilligendienste im Ausland

"Zeit, das Richtige zu tun"
Diese Broschüre erhältst du im BiZ oder als
PDF-Download:
www.bmfsfj.de >Service >Publikationen

AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V.
Web: www.afs.de

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Web: www.asf-ev.de

Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden
AGDF e.V.
Web: www.friedensdienst.de

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Hessen e.V.
Web: www.asb-hessen.de

Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V.
Web: www.entwicklungsdienst.de

Auslandslust-Die Suchmaschine
Web: www.auslandslust.de

Auszeit-weltweit Reisen GmbH
Web: www.auszeit-weltweit.de

Deutsches Rotes Kreuz in Hessen
Volunta gGmbH
Web: www.volunta.de

Diakonie Hessen Evangelische Freiwilligendienste Web: www.ev-freiwilligendienste-hessen.de	Weltfriedendienst e.V. Web: www.wfd.de	Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ - Diözesanverband Fulda Web: www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de
EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. Web: www.eirene.org	weltwärts.de Web: www.weltwaerts.de	Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr Web: www.pro-fsj.de
EOS-Erlebnispädagogik e.V. Web: www.eos-erlebnispaedagogik.de	Freiwilliger Wehrdienst (FWD) Bundeswehr-Karriereberatung www.bundeswehr.de www.bundeswehrkarriere.de Gebührenfreie Hotline: 0800 9 8008 80	Der Paritätische Freiwilligendienste Hessen Web: www.paritaet-fwd.org
Europäischer Freiwilligendienst (EFD) Jugend für Europa Web: www.go4europe.de	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH Web: www.volunta.de
Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V. Web: www.foej.de	Einsatzbereiche: <ul style="list-style-type: none">- Sozialer Bereich- Ökologischer Bereich- Kultur- Bildung- Sport- Integration	Diakonie Hessen Evangelische Freiwilligendienste Web: www.ev-freiwilligendienste-hessen.de
Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. Freiwilligendienste in der ganzen Welt Web: www.ijgd.de	"Zeit, das Richtige zu tun" Diese Broschüre erhältst du im BiZ oder als PDF-Download: www.bmfsfj.de >Service >Publikationen	Erzbistum Paderborn Web: www.freiwilligendienste-im-erzbistum-paderborn.de
Internationaler Bund (IB) Web: www.ib-freiwilligendienste.de	AFS - Interkulturelle Begegnungen e.V. Web: www.afs.de	Fachstelle Freiwilligendienste im Bistum Limburg Web: www.soziale-dienste.net
Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) Web: www.ijfd-info.de	Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Hessen e.V. Web: www.asb-hessen.de	Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V. Web: www.foej.de
JUGEND für Europa Web: www.Jugend-in-Aktion.de	AWO - Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Web: www.awo-freiwillich.de	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. Freiwilligendienste in der ganzen Welt Web: www.ijgd.de
kulturweit Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Web: www.kulturweit.de	Bistum Mainz Bischöfliches Jugendamt-Diözese Mainz Web: www.freiwilligendienste-bdkj.de	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. ijgd - Jugendbauhütte Hessen-Marburg FSJ in der Denkmalpflege Web: www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-denkmalpflege.html
netzwerk-m e.V. - mission mensch Web: www.netzwerk-m.de ; www.deinjahr.org	Bufdi.EU VN Freiwilligenservice UG Web: www.bufdi.eu	Johanniter-Freiwilligendienste Web: www.johanniter.de
peace brigades international (pbi) Deutscher Zweig e.V. Web: www.pbideutschland.de		Landesfeuerwehrverband Hessen Web: www.feuerwehr-hessen.de/freiwilliges-soziales-jahr
Raus von zuhaus Web: www.rausvonzuhaus.de		
Wegweiser Freiwilligenarbeit Web: www.wegweiser-freiwilligenarbeit.com		

Landesvereinigung Kulturelle Bildung (LKB)
Hessen e.V.
Web: www.lkb-hessen.de/freiwilligendienste

Malteser Hilfsdienst e.V.
Web: www.malteser.de

NABU-Naturschutzbund Deutschland e.V.
Web: www.freiwillige-im-naturschutz.de

netzwerk-m e.V. - mission mensch
Web: www.netzwerk-m.de; www.deinjahr.org

Sportjugend Hessen
Web: www.sportjugend-hessen.de

Praktika im Ausland

ASSE Germany GmbH
Web: www.aupair.assegermany.de

Auslandslust-Die Suchmaschine
Web: www.auslandslust.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
DAAD
Web: www.daad.de

Deutsches Komitee der AIESEC e.V.
Web: www.aiesec.de

Praktikawelten
Web: www.praktikawelten.de

Raus von zuhaus
Web: www.rausvonzuhaus.de

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)
Web: www.zav.de

Sprachreisen und Sprachkurse

ASSE Germany GmbH
Web: www.aupair.assegermany.de

Auslandslust-Die Suchmaschine
Web: www.auslandslust.de

British Council
Web: www.britishcouncil.de

Carl Duisberg Gesellschaft
Web: www.cdc.de

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
DAAD
Web: www.daad.de

Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter e.V.
Web: www.fdsv.de

IST Internationale Sprach- und Studienreisen
GmbH
Web: www.sprachreisen.de

Raus von zuhaus
Web: www.rausvonzuhaus.de

Studium im Ausland

Auswärtiges Amt
Web: www.auswaertiges-amt.de

Campus France Deutschland - Studieren in
Frankreich
Web: www.allemagne.campusfrance.org

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
DAAD
Web: www.daad.de

Erasmus + das Programm der Europäischen
Union
Deutscher Akademischer Austauschdienst
Web: www.eu.daad.de

GOstralia! - GOzealand!
Web: www.gostralia.de; www.gozealand.de

HRK - Hochschulrektorenkonferenz
Web: www.internationale-hochschulkooperationen.de/deutsche-hochschulen

IEC Study Guide
Web: www.ieconline.de

Internationaler Hochschulkompass
Web: www.hochschulkompass.de

PLOTEUS
Europäische Internetpräsenz über Aus- und
Weiterbildung in Europa
Web: ec.europa.eu/ploteus

Raus von zuhaus
Web: www.rausvonzuhaus.de

Studienaufenthalt in Großbritannien
Web: www.educationuk.org

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)
Web: www.zav.de

Work & Travel und Workcamps

AIFS
American Institute for Foreign Study
Web: www.aifs.de

Auslandslust-Die Suchmaschine
Web: www.auslandslust.de

Auszeit-weltweit Reisen GmbH
Web: www.auszeit-weltweit.de

Backpackerpack
Web: www.backpackerpack.de

Carl Duisberg Gesellschaft
Web: www.cdc.de

Culture XL
Web: www.culture-xl.de

Praktikawelten
Web: www.praktikawelten.de

Raus von zuhaus
Web: www.rausvonzuhaus.de

Work & Travel Weltweit
Web: www.work-and-travel.co

Workcamps - Jugendgemeinschaftsdienst
Web: www.workcamps.org

WWOOF
World Wide Opportunities on Organic Farms
Web: www.wwoof.de

Studieren im Ausland

Ein Auslandsaufenthalt bringt dir viele Pluspunkte: Du lernst Land und Leute sowie deren Sprache und Kultur kennen und erwirbst Qualifikationen, die für dein weiteres Studium und die spätere Berufstätigkeit wichtig sein können.

Möglichkeiten für Studienaufenthalte im Ausland

Mit der Allgemeinen Hochschulreife kannst du fast überall auf der Welt studieren. Informiere dich rechtzeitig über notwendige Sprachkenntnisse und Finanzierungsmöglichkeiten.

Internationale Hochschulkooperationen

Viele Hochschulen beziehungsweise einzelne Fachbereiche haben Vereinbarungen mit ausländischen Hochschulen abgeschlossen. Für den Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule werden teilweise auch Stipendien vergeben. Informationen darüber gibt es beim Auslandsamt bzw. dem International Office der Heimathochschule oder bei den Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen, die diese Partnerschaften betreuen.

ERASMUS+

Das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union fördert den Auslandsaufenthalt an einer Gasthochschule in allen Mitgliedsstaaten der EU sowie in der Türkei, in Island, Liechtenstein und Norwegen. Studierende, die ihr erstes Studienjahr abgeschlossen haben und zwischen drei und zwölf Monaten im Ausland studieren möchten, können sich für die Förderung bewerben. ERASMUS-Stipendiaten und -Stipendiatinnen werden von den ausländischen Studiengebühren befreit und erhalten ziellandabhängige finanzielle Zuschüsse für ihren Studienaufenthalt im Ausland. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Auslandsamt oder bei den ERASMUS-Koordinatoren an deiner Hochschule.

Integrierte Auslandsstudiengänge

Einige Hochschulen bieten internationale Studiengänge an, bei denen der zeitweilige Aufenthalt an der ausländischen Partnerhochschule als fester Bestandteil zum Studium gehört. Zum Teil kann man sogar einen in beiden Ländern anerkannten Abschluss erwerben. Integrierte Auslandsstudiengänge gibt es überwiegend in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften.

Natürlich kannst du ein Auslandsstudium auch eigenständig planen. Allerdings ist dieser Weg aufwändiger, da viele Fragen selbst geklärt werden müssen, vor allem in Bezug auf die Finanzierung.



Finanzierung und Vorbereitung

Neben dem angesprochenen EU-Programm gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt, beispielsweise Stipendien über den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), über die Studienstiftung des deutschen Volkes oder durch Auslands-BAföG. Eine gute Übersicht findest du in der Stipendiendatenbank des DAAD unter www.daad.de > Im Ausland studieren, forschen & lehren > Stipendien & Finanzierung.

Auch der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bietet hilfreiche Informationen unter www.stipendienlotse.de.

Adressen der für jedes Land zuständigen Ämter, bei denen Auslands-BAföG beantragt werden kann, gibt es unter bafög.de > Antragstellung > Ausland - Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Übrigens können damit nicht nur Auslandssemester, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch Auslandspraktika und sogar ein Studium, das man komplett im Ausland absolviert, finanziell unterstützt werden.

Wenn du ein Studium im Ausland beginnst, musst du frühzeitig – möglichst ein Jahr vorher – einige Dinge klären, beispielsweise

- ob und wie du den gewünschten Studienplatz bekommst,
- ob und in welchem Umfang Sprachkenntnisse gefordert sind (ggf. vorher Sprachkurse belegen),
- wie du den Auslandsaufenthalt finanzierst (Studiengebühren, Lebenshaltungskosten etc.),
- ob die im Ausland erbrachten Studienleistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.

Informations- und Beratungsstellen

- Auslandsämter der Hochschulen
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (insbesondere bei Hochschulpartnerschaften)
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)
- Ausländische Kulturinstitute (zum Beispiel British Council, Institut Français)
- Auslandsinformationen im Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit
- Botschaften der Länder
zu finden unter www.auswaertiges-amt.de

Auslandsvermittlung der ZAV

Zu Fragen rund um Studium und Arbeiten im Ausland informiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit unter www.zav.de.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung auch per E-Mail unter zav@arbeitsagentur.de oder telefonisch, von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713 1313.

Weitere Informationen

www.hochschulkompass.de
> Internationale Kooperationen

www.studienwahl.de
> Studieninfos > Im Ausland

www.daad.de
> Im Ausland studieren, forschen & lehren

www.rausvonzuhause.de
Infos über Praktika, Freiwilligendienste, Jobben, Studium und vieles mehr im Ausland

www.studieren-weltweit.de
Mit Infos zu Studium, Praktikum und Sprachkursen im Ausland sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten

www.giz.de
Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet Austausch- und Studienprogramme.

Finanzielle Unterstützung

Ob schulische Ausbildung oder Studium – beide Wege sind mit Kosten verbunden. An privaten Schulen wird für die Ausbildung oft Schulgeld verlangt und auch Miete oder Lebensmittel wollen bezahlt sein. Doch es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung.

Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG für Studenten werden zur einen Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als unverzinsliches Darlehen gezahlt, das nach einem Studium zurückgezahlt werden muss. Schüler-BAföG gibt es vom Staat als Zuschuss; es muss also nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe der Leistungen errechnet sich nach unterschiedlichen Kriterien, wie zum Beispiel deinen Vermögensverhältnissen und dem Einkommen der Eltern.

Studierende stellen den Antrag beim Studentenwerk, Schülerinnen und Schüler beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Antragstellung, denn BAföG wird ab dem Monat der Antragstellung gezahlt, nicht rückwirkend. Der Antrag kann erst eingereicht werden, wenn du an einer Hochschule immatrikuliert bist oder mit dem Schulbesuch begonnen hast.

Umfassende Informationen zu allen BAföG-Regelungen und die Adressen der zuständigen Ämter findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter **bafög.de**. Dort kannst du auch Antragsformulare herunterladen. Ob und in welcher Höhe du diese Unterstützung bekommst, kannst du vorab unter **www.bafög-rechner.de** unverbindlich prüfen.

Kredite

Studienkredite von Banken

Für die Finanzierung der Studienkosten und zur Deckung des Lebensunterhalts im Studium gibt es Kredit-Angebote, zum Beispiel den Studienkredit der KfW Förderbank. Studierende erhalten bis zum zehnten Fachsemester zwischen 100 und 650 Euro im Monat. Vier weitere Semester können auf Antrag angehängt werden. Der Kredit muss – mit Zinsen – nach dem Studium zurückgezahlt werden. Beantragt wird der Kredit bei den Vertriebspartnern vor Ort, zum Beispiel bei Banken, Sparkassen oder Studentenwerken. Unter **www.kfw.de** > Privatpersonen > Studieren und Qualifizieren > Förderprodukte > KfW-Studienkredit können sich Interessenten informieren und auch den Antrag online ausfüllen.

Bildungskredit

Fortgeschrittene Studierende und Schüler und Schülerinnen in den letzten beiden Ausbildungsjahren können beim Bundesverwaltungsamt (BVA) einen Bildungskredit beantragen. Schülerinnen und Schülern wird der Kredit in Höhe von bis zu 300 Euro monatlich zwei Jahre lang bewilligt. Für Studierende wird der Kredit mit der gleichen Summe bis maximal zum Ende des zwölften Hochschulseesters vergeben. Auch wenn du BAföG beziehst, ist die Zuteilung eines Bildungskredits möglich. Weitere Informationen, auch zu den Konditionen und Rückzahlungsbedingungen, findest du unter **www.bildungskredit.de**.

Stipendium

In Deutschland gibt es zahlreiche Stiftungen, bei denen sich Studierende für ein Stipendium bewerben können. Dabei sind die Auserwählten nicht nur Einserkandidatinnen und -kandidaten, sondern auch Studierende mit durchschnittlichen Leistungen, die sich dafür aber außerhalb der Hochschule engagieren. Die Förderung kann sehr unterschiedlich sein: ein monatlicher Festbetrag, Zuschüsse oder auch eine ideelle Förderung in Form von Sommerakademien und Ähnlichem.

Mit dem **Deutschlandstipendium** fördern teilnehmende Hochschulen begabte Studierende, diese bewerben sich bei ihrer Hochschule. Weitere Informationen findet man unter www.deutschlandstipendium.de.

Einen Überblick über studienfördernde Stiftungen erhältst du zum Beispiel unter www.stiftungen.org > Themen > Bildung. Eine gute Suchmöglichkeit nach Stipendien bietet der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter www.stipendienlotse.de.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Während einer betrieblichen Berufsausbildung kannst du von der Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen. BAB muss im Gegensatz zum Bildungskredit nicht zurückgezahlt werden. Den Antrag stellst du am besten bereits vor Beginn der Ausbildung bei der örtlichen Agentur für Arbeit, da Berufsausbildungsbeihilfe ab dem Monat gezahlt wird, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Die Agentur für Arbeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auch die Bewerbungs- und Umzugskosten vor Aufnahme einer Ausbildung unterstützen. Die Anträge sind über die Berufsberatung zu stellen, **bevor** Kosten entstehen.

Informationen enthält das Faltblatt „Berufsausbildungsbeihilfe“, das du bei der Berufsberatung erhältst oder im Internet herunterladen kannst:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > weitere Downloads





Und nach dem Studium ...?

Prognosen darüber, wie viele und welche Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen in den nächsten Jahren gefragt sind, sorgen bei Abiturientinnen und Abiturienten oft für Verunsicherung. Dabei lässt sich statistisch belegen, dass sich Studieren lohnt!

Akademikerinnen und Akademiker sind gefragt

Die Nachfrage nach Akademikerinnen und Akademikern am Arbeitsmarkt wächst und wird auch künftig noch steigen. Dafür sorgt sowohl der Trend zu höherqualifizierter Beschäftigung in einer immer komplexeren Arbeitswelt als auch die demografische Entwicklung. Jungen Hochschulabsolventen bietet der Arbeitsmarkt gute Chancen für einen erfolgreichen Start ins Erwerbsleben. Allerdings verläuft der Berufseinstieg nicht immer problemlos. Viele Arbeitgeber erwarten Berufserfahrung und in manchen Bereichen sind Befristungen sehr häufig.

Durch die große Nachfrage sind Akademikerinnen und Akademiker weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als andere Qualifikationsgruppen. Ihre Arbeitslosenquote lag in den vergangenen Jahren konstant zwischen zwei und vier Prozent und betrug damit nicht einmal die Hälfte des Wertes für die Gesamtbevölkerung. Allerdings sind die Beschäftigungschancen je nach Studienrichtung und persönlichem Qualifikationsprofil unterschiedlich.

Steigende Anforderungen – viele Einsatzgebiete

Globalisierung und technischer Fortschritt sorgen für steigende Anforderungen im Arbeitsleben. Ein Hochschulstudium ist grundsätzlich eine Qualifikation, um inhaltlich oder technisch anspruchsvoller werdende Tätigkeiten zu meistern. Gleichzeitig eröffnen die fachübergreifenden Qualifikationen, die man im Studium erwirbt, in vielen Fächern die Flexibilität, zwischen unterschiedlichen Einsatzgebieten wählen zu können. Mit einem Lehramts-Bachelor kann man zum Beispiel auch in die Wirtschaft wechseln, ein Mathematik-Studium kann zu Tätigkeiten in der Unternehmensberatung oder Medizintechnik führen.

Klares Berufsziel ...

Trotz der insgesamt guten Arbeitsmarktchancen für Hochqualifizierte gibt es Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen. Bei Studiengängen mit einem klar umrissenen Berufsziel, etwa Rechts- und Ingenieurwissenschaften, Lehramt oder Medizin, waren auch die Arbeitsmarktchancen in den letzten Jahren gut, abgesehen von einigen Schwankungen. Bei vielen Ingenieurberufen, wie Maschinen-, Elektro- und Fahrzeugbauingenieurinnen und -ingenieuren, beklagen Firmen einen Engpass an entsprechenden Fachkräften. Im Bereich des Gesundheitswesens zeigt sich eine anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung für Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie Therapeutinnen und Therapeuten. Auch für Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist die Arbeitsmarktlage gut.

... oder alles offen?

Es gibt viele Studiengänge, bei denen das Berufsziel weniger klar definiert ist, wie bei Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Wie schnell und glatt der Berufseinstieg gelingt, ist hier weniger vorhersehbar - allerdings erkennen die Arbeitgeber zunehmend das Potenzial dieser Absolventinnen und Absolventen.

Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind beispielsweise in PR und Marketing, in der Medien- und Kommunikationsbranche oder in der Markt- und Meinungsforschung einsetzbar. An Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern schätzen Wirtschaftsunternehmen vor allem ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Sprachkenntnisse und ihre Fertigkeiten, mit Informationen umzugehen.

Wohin geht der Trend?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat für die kommenden Jahrzehnte drei Trends ausgemacht, die den Arbeitsmarkt entscheidend beeinflussen werden: die Entwicklung im Bereich der Informationstechnologien, die Ökologisierung, ausgelöst durch die Aufgabe, Umwelt und Ressourcen zu schützen, sowie die Globalisierung. Fachleute gehen zudem unverändert von einem Trend zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft aus. Zudem wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin ein steigender Fachkräftebedarf erwartet. Eine große Herausforderung bedeutet Arbeiten 4.0 für die Zukunft der Arbeitswelt. Die Digitalisierung betrifft nicht nur Arbeitsformen, sondern auch Arbeitsverhältnisse – nicht nur im industriellen Sektor, sondern in der gesamten Arbeitswelt.

Weitere Informationen:

www.arbeitsmarkt.abi.de

Im [abi>>](http://www.arbeitsmarkt.abi.de) Portal findest du Informationen zu Beschäftigungsaussichten und Trends in verschiedenen Arbeitsmärkten und Branchen.

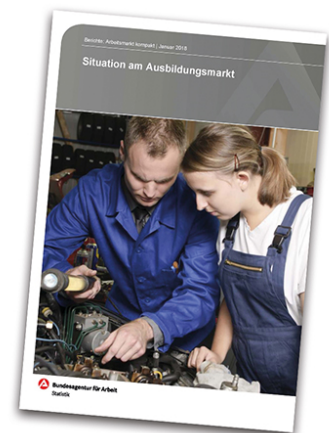
www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

Downloads

Hier kann man Informationen zum Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker herunterladen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de> > Arbeitsmarktberichte > Berufe



Medien der Berufsberatung

Alle hier aufgeführten Medien findest du im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit. Einige kannst du von dort auch kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

abi>> Infomappen

... sind im BiZ einsehbar und beschreiben exemplarisch Berufe, für die ein Studium Voraussetzung ist. In den 27 verschiedenen Infomappen kannst du dich beispielsweise darüber informieren, welche Studienberufe es im Bereich „Informatik und IT“ oder „Medien“ gibt. Neben den Berufsreportagen findest du dort zudem zahlreiche Informationen, etwa über Arbeitsmarktperspektiven und zu den Themen Studium und Weiterbildung. Die Inhalte der Mappen gibt es auch online unter www.berufsfeld-info.de.

abi>> dein weg in studium und beruf

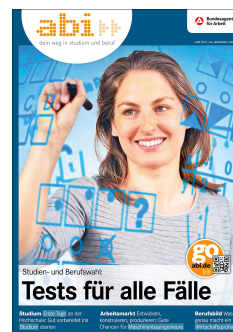
... enthält aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere. In Reportagen, Berichten und News wird unter anderem über interessante und neue Studiengänge, Ausbildungsberufe und die Arbeitsmarktsituation in verschiedenen Branchen informiert. Erscheint sechsmal jährlich, plus mehrere Themenhefte pro Jahr.

Studienwahl

... informiert als Standardwerk der Bundesagentur für Arbeit zusammen mit der Stiftung für Hochschulzulassung zu allen Fragen rund ums Studium. Es enthält alle Studienmöglichkeiten – zur besseren Übersicht sind dabei alle Studiengänge Studienfeldern zugeordnet, zum Beispiel Informatik, Sozialwesen oder Automobilwirtschaft. Außerdem gibt es Tipps zu Finanzierung und Überbrückungsmöglichkeiten sowie die Adressen von Anlaufstellen. Erscheint einmal jährlich. Unter www.studienwahl.de gelangst du auf das Online-Portal.

BERUF AKTUELL (Lexikon der Ausbildungsberufe)

... ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer, übersichtlicher Form beschrieben werden. Außerdem enthält es eine Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern, die dir bei der Suche nach einer passenden Ausbildung helfen kann, sowie Infos zu Hilfen und Medien der Berufsberatung. BERUF AKTUELL erscheint einmal jährlich.



www.abi.de

... gibt Antworten auf alle Fragen rund um Studium, Ausbildung und Beruf mit spannenden Reportagen und Hintergrundberichten.



www.studienwahl.de

... informiert umfassend zu Studiengängen und allen Fragen rund ums Studium.



www.arbeitsagentur.de/Studiensuche

Hier sind alle Studiengänge aufgeführt.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

... ist eine Datenbank, in der alle Ausbildungs- und Studienberufe ausführlich beschrieben werden.



www.check-u.de

Hier kannst du mit Hilfe von psychologischen Testverfahren deine Kompetenzen, Interessen sowie berufliche Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen.



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

www.berufsfeld-info.de/abi

Willst du wissen, welche Möglichkeiten du mit einem Studium hast? Informiere dich, wie die Arbeitswelt nach dem Studium aussehen kann.

www.berufe.tv

... gibt mit über 600 Filmen zu einzelnen Berufen Einblicke in viele Berufsbereiche.

www.zav.de

... informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit in zahlreichen europäischen Ländern und weltweit.



Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

www.arbeitsagentur.de

Unter "Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > Weitere Downloads" kannst du Broschüren, Flyer und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit kostenlos als PDF herunterladen.

www.planet-beruf.de

Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ hilft dir, dich Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Du findest hier typische Fragen, Checklisten und Videos.



www.arbeitsagentur.de/download-center

Hier kannst du dir die Berufsfeldübersichten herunterladen. Diese bieten geordnet nach Berufsfeldern einen Überblick über alle zugeordneten Berufe.



Meine Berufsberatung - Mein BiZ

**Anmeldung für ein persönliches Beratungsgespräch:
Gebührenfreie Service-Hotline 0800 4 5555 00**
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda

Dienststelle Bad Hersfeld

Vitalisstraße 1
36251 Bad Hersfeld

Berufsberatung

E-Mail: BadHersfeld.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06621 209-246

E-Mail: BadHersfeld.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag 08:00 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda

Dienststelle Fulda

Rangstraße 4
36037 Fulda

Berufsberatung

E-Mail: Fulda.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 0661 17-266

E-Mail: BadHersfeld-Fulda.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag 08:00 - 12:30 und 13:30 - 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

Agentur für Arbeit Bad Homburg

Ober-Eschbacher Straße 109
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Berufsberatung

E-Mail: BadHomburg.151-U25@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06172 4869-227

E-Mail: BadHomburg.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 07:30 - 15:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag 07:30 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Darmstadt

Groß-Gerauer-Weg 7
64295 Darmstadt

Berufsberatung

E-Mail: Darmstadt.Hochschulteam@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06151 304-376

E-Mail: Darmstadt.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 07:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch 07:30 - 14:00 Uhr

Donnerstag 07:30 - 12:30 und 13:30 - 18:00 Uhr

Freitag 7:30-13:00 Uhr

Agentur für Arbeit Frankfurt am Main

Fischerfeldstraße 10 -12
60311 Frankfurt am Main

Berufsberatung

E-Mail: Frankfurt-Main.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Main-BiZ

Telefon: 069 2171-2222

E-Mail: Frankfurt-Main.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im Main-BiZ:

Montag, Dienstag 08:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Gießen

Nordanlage 60
35390 Gießen

Berufsberatung

E-Mail: Giessen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

oder Berufsberatung.Wetterau@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 0641 9393-113

E-Mail: Giessen.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Hanau

Am Hauptbahnhof 1
63450 Hanau

Berufsberatung

E-Mail: Hanau.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06181 672-666

E-Mail: Hanau.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Kassel

Grüner Weg 46
34117 Kassel

Berufsberatung

E-Mail: Kassel.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 0561 701-1774

E-Mail: Kassel.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:30 Uhr

Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Korbach

Louis-Peter-Straße 49 - 51
34497 Korbach

Berufsberatung

E-Mail: Korbach.151-U25@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 05631 957-158

E-Mail: Korbach.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und

Montag 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Dienststelle Limburg

Ste-Foy-Straße 23
65549 Limburg an der Lahn

Berufsberatung

E-Mail: Limburg.181-U25@arbeitsagentur.de

BiZ

Seiteneingang Mozartstraße 1

Telefon: 06431 209-890

E-Mail: Limburg-Wetzlar-Berufsinformationszentrum-Limburg@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 07:45 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 07:45 - 12:00 Uhr

Donnerstag 07:45 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

Dienststelle Wetzlar

Sophienstraße 19
35576 Wetzlar

Berufsberatung

E-Mail: Wetzlar.152-U25@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06441 909-155

E-Mail: Limburg-Wetzlar-Berufsinformationszentrum-Wetzlar@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 07:45 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 07:45 - 12:00 Uhr

Donnerstag 07:45 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Marburg

Afföllerstraße 25
35039 Marburg

Berufsberatung

E-Mail: Marburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 06421 605-153 oder -158

E-Mail: Marburg.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Offenbach

Domstraße 68
63067 Offenbach am Main

Berufsberatung

E-Mail: Offenbach.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 069 82997-442

E-Mail: Offenbach.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag, Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Agentur für Arbeit Wiesbaden

Klarenthaler Straße
34 65197 Wiesbaden

Berufsberatung

E-Mail: Wiesbaden.171-Akademiker@arbeitsagentur.de

BiZ

Telefon: 0611 9494-307

E-Mail: Wiesbaden.BiZ@arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten im BiZ:

Montag 08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag 08:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Willkommen im BiZ

Das Berufsinformationszentrum bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen rund um die Themen Studium, Ausbildung und Beruf an.

Informiert wird unter anderem über:

- Ausbildungsberufe
- Studiengänge
- Berufe in Uniform
- Bewerbung
- Freiwilligen- und Friedensdienste
- Ausland

Die Themen und Termine erfährst du im BiZ oder in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungen.



**Berufs
Informations
Zentrum**

Hier ein paar Termine zum Vormerken:

- 24. September 2020 in der Agentur für Arbeit Hanau
- **Auslandsmesse "Neugierig auf die Welt"**
- 30. Januar 2021 in der Agentur für Arbeit Bad Homburg
- **"Duales Studium - Speeddating"**
- 23. Februar 2021 in der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main
- **"Frankfurter Ausbildungstage"**
- 22. April 2021 in den Agenturen für Arbeit
- **"Girls'Day/Boys'Day"**
- 27. Mai 2021 in der Agentur für Arbeit Frankfurt am Main
- **"Markt der Möglichkeiten im öffentlichen Dienst"**
- 19. Juni 2021 in der Agentur für Arbeit Bad Homburg
- **Ausbildungsmesse "Dienstleistung und Handwerk - Alles unter einem Dach"**
und am Abend das **Open Air Konzert "9. Rock am BiZ"** (Der Eintritt ist frei.)



Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit (BA)
Regionaldirektion Hessen
220.BiZ
Saonestraße 2-4
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 6670-451

Redaktion

Gesamtkoordination Hessen:
Ute Schmidt-Boese
Regionaldirektion Hessen der BA, Frankfurt am Main

Druck

Bonifatius-Druckerei
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Redaktionsschluss

Juni 2020

Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Copyright

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Verwendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin.

Hinweis:

Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist, bitten wir um Verständnis.

